

In Gemeinschaft feiern!



Für uns Seniorinnen und Senioren spielt die Gemeinschaft eine wichtige Rolle, denn sie bereichert unser Leben auf vielfältige Weise. Wir sind füreinander da! Gemeinschaftliches Feiern schafft Verbindungen und stärkt das Gefühl der Zusammengehörigkeit.
Foto v.l.n.r. Obm. Mag. Karl Schwabe, Obm. Hubert Thonhauser, Stiftsdekan Mag. P. Petrus Tschrepitsch, LO Elisabeth Scheucher-Pichler, LO-Stv. gf. Bez.-Obm. Albert Wutscher, Lektor Manfred Trippolt bei der Bezirkswallfahrt in St. Paul.

» Eröffnung
Senioren- und
Sozialservice » Seite 2

» SB-Blitzlichter
» Seite 9

» Aus den Bezirken
» Seite 15





Liebe Seniorinnen und Senioren!

Mit der neuen Landesgeschäftsstelle des Kärntner Seniorenbundes ist ein neues Kapitel aufgeschlagen worden.

Für mich war dieses Projekt immer eine Herzensangelegenheit, eine Servicestelle mit einer Vielzahl von Angeboten für unsere Seniorinnen und Senioren. Jetzt freue ich mich über die gelungene Eröffnung und die positive Resonanz. Wer gerne ehrenamtlich mitarbeiten möchte, hat hier die Möglichkeit seine Talente einzubringen.

Wer Hilfe braucht, bekommt sie rasch und vor allem unbürokratisch. Gewährleistet wird dies unter anderem durch die enge Kooperation mit dem Hilfswerk, der Sozialen Hilfgemeinschaft Klagenfurt und dem Zivilinvalidenverband.

Hier haben wir starke Partner an unserer Seite. Bedanken möchte ich mich ebenfalls bei unseren Funktionärinnen und Funktionären, die bei der Eröffnungsfeier dabei sein konnten. Auch ich hatte die Gelegenheit an verschiedenen Veranstaltungen in den Ortsgruppen teilzunehmen.

Der wertschätzende Umgang miteinander und die vielen netten Gespräche geben mir immer wieder Kraft und Energie für meine Arbeit! Danke!

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau



Ein Ort der Begegnung und des Miteinanders für Senioren

Eröffnung Senioren- u

Ende April, genau am Tag der Anerkennung der Freiwilligenarbeit, eröffnete die Senioren- und Sozialservicestelle in der Adlergasse 1 ihre Pforten.

In Sachen Nächstenliebe und Fürsorge für Jung und Alt ist die Senioren- und Sozialservicestelle im Hilfswerk Kärnten, in der Adlergasse in Klagenfurt wirklich die Nummer 1, und das nicht nur wegen ebendieser Hausnummer. Ende April wurde das bestehende Angebot der Sozialservicestelle, wo

vor allem die Themen Ehrenamt und Integration im Vordergrund stehen, durch das Angebot des Kärntner Seniorenbundes ergänzt.

Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler:

„Es freut mich besonders, dass wir am Tag der Anerkennung der Freiwilligenarbeit unsere Senioren- und Sozialservicestelle im Hilfswerk Kärnten in der Adlergasse 1 in Klagenfurt eröffnen und erweitern konnten. Hier geht es vor allem darum, das Ehrenamt und das gemeinsame Miteinander von Mensch zu Mensch in den Vordergrund





Liebe Leserinnen und Leser!

Die Eröffnung unserer neuen Landesgeschäftsstelle in der Adlergasse war ein großer Erfolg.

Zahlreiche Ehrengäste stellten sich ein, um zu dieser „Drehscheibe für ehrenamtliche Tätigkeit“ zu gratulieren. Sogar LHStv. Martin Gruber lies es sich, trotz Terminkollisionen, nicht nehmen unserer Landesobfrau und dem gesamten Team die besten Glückwünsche zu überbringen. Jetzt sind geht es darum, die neuen Räumlichkeiten mit Leben zu erfüllen.

Neben dem „Stöberstübchen“ gibt es wöchentlich verschiedene Veranstaltungen für unsere Seniorinnen und Senioren.

Schauen Sie vorbei – wir würden uns über Ihren Besuch sehr freuen! Und wer gerne mithelfen oder Ideen einbringen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Auch unsere Ortsgruppen waren in den letzten Wochen sehr aktiv.

Neben Jahreshauptversammlungen und Ausflügen gab es landauf landab zahlreiche Muttertags- und Vartagsfeiern.

Wir danken für die vielen Berichte und Fotos, die Sie in dieser Ausgabe finden. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Schmökern!

Ihre

LGF Eva Kügler und
LGF Mag. Brigitta Prochazka
(ehrenamtlich)

und Soziales nd Sozial-Servicestelle

zu stellen. Ich freue mich sehr darüber, dass man bei diesem Thema unabhängig von der Gesinnung oder Parteizugehörigkeit an einem Strang zieht – zum Wohle der Kärntnerinnen und Kärntner.“

■ Stöberstübchen

Zum bisherigen Angebot in der Adlergasse gesellt sich der Sozialshop „Stöberstübchen“. Hier können Bekleidung, Trödel, Bücher, Spielzeug und Werkstücke aus der Tagesstätte für Menschen mit Behinderung des Hilfswerk Kärnten in Völkermarkt erwerben. Die Einnahmen aus den Verkäufen kommen wieder sozialen Projekten zu-





gute. Nach wie vor besteht vor Ort auch die Möglichkeit haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel abzuholen. Das Stöberstübchen hat täglich von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie nach Terminvereinbarung geöffnet. Manuela Tertschnig, die ehemalige Leiterin der Kulturabteilung der Stadt Klagenfurt, übernimmt als Ehrenamtliche die Leitung des Stöberstübchens.



■ Geselliges Miteinander

Die Landesgeschäftsstelle des Seniorenbundes hat nach wie vor Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. Zudem finden regelmäßig Veranstaltungen, Spiele- und Bastelnachmittage vor Ort statt. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Frau Annemarie Strasser und Marianne Drexler, Obfrau der Stadtgruppe Süd, haben sich schon einiges überlegt und freuen sich auf rege Teilnahme. Und wer Lust auf einen gemütlichen Kaffee im Kreise Gleichgesinnter trinken möchte, kann das jeden Mittwoch von 14:00 bis 16:00 Uhr tun.

Info 1

■ Rund-um-Angebot

Ergänzt wird das sowieso schon umfangreiche Angebot durch die hospitierenden Vereine und Institutionen, die ebenfalls in der Adlergasse anzutreffen sind.

- » **Lobby für Kinder**, jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr
- » **SHG – Soziale Hilfsgemeinschaft**, jeden Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr
- » **ÖZIV – Österreichischer Zivilinvaliden Verband**, jeden vorletzten Freitag im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr
- » **Väter für Recht**, jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr
- » **HPE – Hilfe für Angehörige psychisch Erkrankter**, jeden zweiten Mittwoch im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr



Wir gratulieren unserem Sirnitzer Obmann LAbg.a.D. Georg Wurmitzer zum 80. Geburtstagsjubiläum, danken für die Unterstützung, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit!

Zur Eröffnung stellten sich eine Anzahl von Gratulanten ein, allen voran LHStv. Martin Gruber, Clubobmann LAbg. Mag. Markus Malle, LAbg. Bgm. Herbert Gaggel, LAbg. KR Stefanie Ofner, LAbg. GV Robert Köfer, LGF Dr. Julia Löschnig, LAbg. Ruth Feistritzer, Bgm. Christian Scheider, GR Julian Geier sowie BR Dr. Manfred Mertel. Wir danken für den Besuch, die netten Worte und die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen!

Info 2

- » **Hilfswerk Kärnten Sozialservice-stelle**-Sprechstunde, Mi von 09:00 bis 12:00 Uhr und nach Terminvereinbarung
- » **Sozialshop „Stöberstübchen“**, Mo-Do von 09:00 bis 12:00 Uhr und nach Terminvereinbarung
- » **Kreativnachmittag**, jeden ersten und dritten Di von 14:00 bis 16:00 Uhr
- » **Spielevormittag**, jeden zweiten und vierten Mi von 10:00 bis 12:00 Uhr
- » **Senioren-Kaffee**, jeden Mi von 14:00 bis 16:00 Uhr
- » **Notarielle Rechtsberatung**, 21. Juni, 19. Juli von 10:00 bis 11:00 Uhr (Terminvereinbarung)

Info 3

- » Wollen auch Sie **ehrenamtlich mit-helfen**, dann melden Sie sich gerne bei Margarete Jeschofnik, Leiterin der Sozialservice-stelle des Hilfswerk Kärnten, unter 050544-2039

20 gewonnene Jahre: Auf ins „Abenteuer Alter“!

Statistisch gesehen haben wir nicht nur 20 gewonnene Jahre vor uns, sondern fühlen uns auch um bis zu zehn Jahre jünger und mit zunehmendem Alter immer glücklicher. Als „neue Alte“ sind wir gesünder und fitter als alle Generationen vor uns. Das sind die besten Voraussetzungen, in der Pension ein neues und spannendes Kapitel unseres Lebens aufzuschlagen. Darum trete ich entschieden gegen jede Form von Altersdiskriminierung auf.

Wir sind ein großer Wirtschaftsfaktor, unser ehrenamtliches Engagement und unser Einsatz in der Angehörigenpflege haben einen Gegenwert von 8,5 Milliarden Euro pro Jahr. Es ist klar: Wir haben einen wichtigen Platz in der Gesellschaft – und diesen lassen wir uns nicht streitig

machen! Wir entscheiden darüber, was wir können und wollen, nicht unser Geburtsdatum! Mit Beharrlichkeit, Selbstbewusstsein und den richtigen Argumenten habe ich bereits das Ende der Altersdiskriminierung bei Krediten durchgesetzt. Mein nächstes Ziel ist die Abschaffung ungerechtfertigter Altersgrenzen und Prämien erhöhungen bei Versicherungen – ich bin überzeugt, dass ich mit Ihrer Unterstützung erfolgreich sein werde! Genauso selbstbewusst müssen wir gegenüber uns selbst sein. Bleiben wir neugierig, stecken wir uns persönliche Ziele und pflegen soziale Kontakte. Unsere gewonnenen Jahre sind die ideale Gelegenheit, etwas Neues zu wagen, am besten in guter Gesellschaft. Dafür sind Sie beim Oberösterreichischen Se-



niorenbund – von Sportangeboten über Weiterbildungen und Kultur bis hin zu Reisen – bestens aufgehoben. Bis auf gesundheitliche Beschränkungen kennt das Alter nur die Grenzen, die wir uns selbst setzen. Wachsen wir gemeinsam darüber hinaus.

Ingrid Korosec

Erlebe jetzt
HÖRSTÄRKE
auf einem
neuen Level.

Angebot
sichern und
bis
zu **600 €**
sparen!*

Aktion gültig bis
31.07.2023



Mit innovativer
BrainHearing™
Technologie.

Entdecke
Oticon More™

Mit bis zu 24h
Akkulaufzeit.

Gratis testen &
sofort mitnehmen!



QR-Code scannen &
Termin online buchen.
neuroth.com

Wir sind für Sie da. Ihre Neuroth-
Fachinstitute, 9 x in Kärnten.
Service-Hotline: 00800 8001 8001

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



Enterbung und Pflichtteilsminderung

Nachkommen oder Ehegatten eines Verstorbenen haben einen gesetzlichen Pflichtteilsanspruch, den sie bei Vorhandensein eines Testamentes geltend machen können. Dieser beträgt die Hälfte der gesetzlichen Erbquote. In bestimmten Fällen kann dieser Pflichtteil entzogen oder vermindert werden.

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

■ Enterbung

Eine Enterbung kann angeordnet werden, wenn der Pflichtteilsberechtigte

- » gegen den Verstorbenen eine gerichtlich strafbare Handlung begangen hat, die nur vorsätzlich begangen werden kann und mit mehr als einjähriger Freiheitsstrafe bedroht ist,
- » gegen den Ehegatten, eingetragenen Partner, Lebensgefährten oder Verwandten in gerader Linie, die Geschwister des Verstorbenen und deren Kinder, Ehegatten, eingetragenen Partner oder Lebensgefährten sowie die Stiefkinder des Verstorbenen eine gerichtlich strafbare Handlung begangen hat, die nur vorsätzlich begangen werden kann und mit mehr als einjähriger Freiheitsstrafe bedroht ist,
- » absichtlich die Verwirklichung des wahren letzten Willens des Verstorbenen vereitelt oder zu vereiteln versucht hat,



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

- » dem Verstorbenen in verwerflicher Weise schweres seelisches Leid zugefügt hat,
- » sonst seine familienrechtlichen Pflichten gegenüber dem Verstorbenen gröblich vernachlässigt hat, oder
- » wegen einer oder mehrerer mit Vorsatz begangener strafbarer Handlungen zu einer lebenslangen oder zwanzigjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden ist.

Die Enterbung muss im Testament ausgesprochen und begründet werden. Bei einem hoch verschuldeten oder verschwenderischen Pflichtteilsberechtigten kann der Pflichtteil unter bestimmten Voraussetzungen dessen Kindern direkt zugewendet werden. Im Fall von Streitigkeiten muss der

Erbe die Tatsache der Enterbung des (anderen) Erben und das Vorliegen eines Enterbungsgrundes beweisen.

■ Pflichtteilsminderung

Der Pflichtteil kann auf die Hälfte gemindert werden, wenn zwischen dem Verstorbenen und dem Pflichtteilsberechtigten zu keiner Zeit oder zumindest über einen längeren Zeitraum vor dem Tod des Verfügenden ein Verhältnis, wie es zwischen solchen Verwandten üblicherweise besteht, bestanden hat.

Der Verstorbene muss diese Pflichtteils-minderung zu seinen Lebzeiten testamentarisch angeordnet haben. Der Pflichtteilsanspruch kann allerdings nicht gemindert werden, wenn der Verstorbene zu Lebzeiten das Recht auf persönlichen Verkehr mit dem Pflichtteilsberechtigten grundlos abgelehnt hat.

Nach den Gesetzesmaterialien ist von einem Zeitraum von mindestens zwei Jahrzehnten auszugehen.

Der klassische Fall eine Pflichtteils-minderung ist, wenn ein Kind beim anderen Elternteil aufwächst und kein Kontakt zum Verstorbenen bestanden hat. Auch die Pflichtteils-minderung muss im Testament angeordnet werden.

Mag. Bernhard Wenger

Notariat Bleiburg
Schloßgasse 3 | A-9150 Bleiburg |
Tel.: +43(0)4235/2121
Fax: +43(0)4235/2121-22 |
bleiburg@notar.at



So finden Sie uns im Internet:

www.seniorenbund-ktn.at

Facebook: *Seniorenbund Kärnten*



INFO-SERVICE

Steuertipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Ich freue mich erneut in der Broschüre „DabeiSein“ den lieben Menschen, die bereits die Pension genießen, Steuertipps zu vermitteln. In dieser Ausgabe möchte ich Ihnen nachfolgend die einzelnen Steuerabsetzbeträge die Senioren betreffen im Detail erklären.

Ab Jänner 2023 wirkt sich die Abschaffung der kalten Progression nicht nur auf den Lohnsteuertarif, sondern auch auf die Absetzbeträge ihrer Pension aus.

Verkehrsabsetzbetrag: € 421,-
Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag € 684,-

Auch Pensionisten können den Verkehrsabsetzbetrag in Anspruch nehmen, wenn neben der Pension eine Beschäftigung besteht. Dieser Betrag wird automatisch bei der Veranlagung abgezogen. Zusätzlich gibt es einen Zuschlag zum Verkehrsabsetzbetrag, wenn das Einkommen geringer ist als 16.832 Euro. Dieser Anspruch besteht auch bei einer geringfügigen Beschäftigung.

Pensionistenabsetzbetrag € 868,-
Erhöhter Pensionistenabsetzbetrag € 1.278,-

Der Pensionistenabsetzbetrag wird automatisch von der pensionsauszahlenden Stelle berücksichtigt. Der erhöhte Pensionistenabsetzbetrag jedoch nicht. Dieser muss bei der Veranlagung jährlich beantragt werden. Sie haben Anspruch auf diesen Absetzbetrag, wenn Sie nicht mehr als 20.967 Euro Pen-

Mag. Martina
Elsner,
Steuerexpertin



sion verdienen und mehr als 6 Monate in einer Partnerschaft/Ehe gemeldet sind, sowie der Partner/Ehepartner nicht mehr als 2.315 Euro erzielt.

Die gleichzeitige Berücksichtigung des Pensionisten- und des Verkehrsabsetzbetrages ist nicht möglich. Hier wird der Verkehrsabsetzbetrag vorgezogen.

■ Alleinverdiener- und Alleinerzieherabsetzbetrag

Wenn Sie als Pensionist Familienbeihilfe für ein Kind im Haushalt beziehen und der Partner/Ehepartner nicht mehr als 6.312 Euro verdient, steht Ihnen der Absetzbetrag selbstverständlich auch als Pensionist zu.

Es gibt noch den Familienbonus Plus, den Unterhaltsabsetzbetrag und den Kinderabsetzbetrag, diese weiteren Absetzbeträge werden wir in der nächsten Ausgabe behandeln.

Ich wünsche Ihnen ein fröhliches gesundes Dasein!

Ihre Steuerexpertin
Mag. Martina Elsner

NEU!



NOTARIATSKAMMER
FÜR KÄRNTEN

Notariats- sprechstage 2023

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10:00 bis 11:00 Uhr finden in den Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle Notariatssprechstunden statt.

- » 21. Juni Mag. Stefan LINDNER
- » 19. Juli Hans Peter UMFÄHRER
- » 16. August Mag. Klaus SCHÖFFMANN MBL LL.M.

Weiters steht Ihnen unser Notar Mag. Bernhard Wenger aus Bleiburg jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Eine kostenlose Serviceleistung der Notariatskammer Kärnten. Wir danken herzlich für die gute Zusammenarbeit

■ Anmeldung

Wir bitten um rechtzeitige
Anmeldung unter:
Tel.: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
office@seniorenbund-ktn.at
Montag bis Donnerstag
von 08:00 bis 12:00 Uhr

FINANZAMT-HOTLINE

050 233 700

Montag bis Donnerstag 07:30 bis 15:30 Uhr Freitag 07:30 bis 12:00 Uhr

Es gibt immer wieder Beschwerden von Seniorinnen und Senioren, die beim Finanzamt einen Termin haben möchten, aber in der Leitung nicht durchkommen. Das Finanzministerium hat darauf reagiert und eine Hotline eingerichtet.



GROSSE HILFE, GANZ NAH.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE

Waidmannsdorfer Straße 191
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 050 544 00
office@hilfswerk.co.at



IHRE ANSPRECHPARTNER/INNEN IM HILFSWERK KÄRNTEN



Sigrid Bister
Hilfswerk Kärnten Service GmbH
Leiterin Menüservice
Sankt Veiterstraße 1
9560 Feldkirchen in Kärnten
T 05 0544-5532 / 0676 89 90 10 20
sigrid.bister@hilfswerk.co.at



MMag. Sonja Staunig
Interim. Leiterin Fachbereich, Psycho-
therapie, Psychologie, Beratung
8.-Mai-Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 0676 89 90 10 65
sonja.staunig@hilfswerk.co.at



Sabrina Müller
Leiterin Behindertenhilfe
Behinderten-Tagesstätte Völkermarkt
Umfahrungstraße 1, 9100 Völkermarkt
T 05 0544-7101 / 0676 89 90 53 01
sabrina.mueller@hilfswerk.co.at



Margarete Jeschofnik
Leiterin ehrenamtlich Mitarbeitende
und Sozialservice
Adlergasse 1
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 0544-2039 / 0676 89 90 11 39
sigrid.bister@hilfswerk.co.at



Ingrid Pegrin
Schnittstelle zum
Sanitätshaus Maierhofer
8.-Mai-Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 0544-1000 / 0676 89 90 20 02
ingrid.pegrin@hilfswerk.co.at



Peter Malle
Hilfswerk Kärnten Service GmbH
Leiter HWK Reisewelt
8.-Mai-Straße 47
9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 0544-1300 / 0676 89 90 13 00
office@hwk-reisewelt.at
www.hwk-reisewelt.at



Hermine Pobatschnig, DGKP MSc
Pflegedienstleiterin
Leiterin Pflege, Betreuung, Beratung
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt-Viktring
T 05 0544-5010 / 0676 89 90 10 10
sigrid.bister@hilfswerk.co.at



Mag. Birgit Zupanc-Kummer
Fachbereichsleitung Freizeitpädagogische
Bildung und Betreuung
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt-Viktring
T 05 0544-4091 / T 0676 89 90 15 48
birgit.zupanc-kummer@hilfswerk.co.at



Mag. Lisbeth Gangl-Schwarz MSc
Fachbereichsleitung Elementarpädagogische
Bildung und Betreuung
Waidmannsdorfer Straße 191
9073 Klagenfurt-Viktring
T 0676 89 90 15 20
lisbeth.schwarz@hilfswerk.co.at



SB-BLITZLICHTER



Bundes-Kegel-Meisterschaft

Für 4 Mannschaften ging es um Erfolge und Titel auf Bundesebene. Sie traten im Burgenland bei den Bundesmeisterschaften an. Welches Team sich „Kärntner Seniorenmeister 2023“ nennen darf, wird in der nächsten Ausgabe verraten. Gut Holz!

Hinter den Kulissen

Die Aufgaben des Landesvorstandes sind vielfältig. In regelmäßigen Abständen werden Arbeitssitzungen abgehalten – immer Einsatz für die ältere Generation. Vielen Dank unseren Funktionärinnen und Funktionären für ihr ehrenamtliches Engagement!



Gratulation

Unsere liebe Renate Tragler feierte vor dem heurigen Pfingstfest ihren 80. Geburtstag. Wir wünschen alles Gute der agilen, fleißigen, engagierten und sportlichen Obfrau des SB-Clubs Klagenfurt Ost (jetzt im neuen Quartier „Alte Stadtgrenze“)

Neue Aufgaben

Im März wurde Elisabeth Scheucher-Pichler zur Obfrau der Wirtschaftssenioren gewählt und übernahm damit die Agenden von Ehrenobfrau Helene Gstättnner. Wir gratulieren zur neuen Funktion und wünschen alles Gute für die neue Herausforderung!



Jahreshauptversammlung und Ehrungen

Mit mehr als 350 Mitgliedern ist die Ortsgruppe Seeboden die größte in Kärnten. Bei der Jahreshauptversammlung im Gasthof Postwirt ehrte Obmann Robert Steuer, in Anwesenheit von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobmann Johnny Walker, verdiente Mitglieder. Herzlichen Dank für die großartige Arbeit vor Ort! Weitere Ortsgruppenberichte ab Seite 15.





Landesreise Triest

Gemeinschaft, Kultur
und Wirtschaft

Zwei fröhliche Reisetage erlebten 60 Teilnehmer bei einem Ausflug ins benachbarte Friaul.

Der erste Besichtigungspunkt war die Stadt Triest, wo der italienische Reiseleiter Dr. Andrea Gilli bereits wartete. Sein geschichtliches Fachwissen begeisterte die Besucher aus Kärnten. Nach der Stadtführung und dem Mittagessen in einer Strandtaverne spazierten wir durch den wunderschön gepflegten Schlosspark vom Schloss Miramare. Bei klarem Wetter konnte man die nahen Küsten von Slowenien und Kroatien deutlich sehen. Wir fuhren weiter nach Grado, wo nach einem Meeresspaziergang und einem italienischen Abendessen der Tag endete. Am Samstag ging es flott weiter, wieder zurück nach Triest. Nach einer interessanten Führung und Verkostung in einer kleinen Kaffeerösterei, die im Familienbesitz ist, bestand auch die Möglichkeit, besondere Kaffeesorten zu kaufen.

Die Weiterfahrt ging nach Monfalcone in die Schiffswerft, welche 8000 Mitarbeiter beschäftigt. Die Werft zählt zu den vier größten in Europa. Die Besucher wurden ausführlich über die historische Entwicklung der Werft – alles begann bereits in der k.u.k. Monarchie unter österreichischer Verwaltung – informiert. Ebenso über die verschiedenen Techniken des Schiffbaues im Laufe der Zeiten, über das Schiffsdesign bis hin zu den bedeutendsten ausgestellten Kunstwerken, die in den historischen Schiffen verbaut und unter-

gebracht waren. Ein einmaliges Entgegenkommen der Schiffswerftleitung für unsere Gruppe: Ein Security-Mitarbeiter der Schiffswerft ist vor unserem Reisebus durch das große Betriebsgelände, welches eine Fläche von fast 80 ha und davon 25 ha überdachte Flächen umfasst, gefahren. So wurde die Größe der vier Schiffe, die derzeit gleichzeitig gebaut werden, deutlich erkennbar.

Der neueste Luxusliner hat eine Länge von 350 m und eine Höhe von 70 m und bietet 7000 Passagieren und 1100 Besatzungsmitgliedern Platz, Kosten: € 600 Mio. Eine gesamte Kärntner Gemeinde könnte gleichzeitig eine Kreuzfahrt buchen!

Riesig die Bauteile, sie werden von 450 Firmen gesondert gefertigt und dann wie „Lego-Bauteile“ zusammengeschweißt. Bei dieser Größe der Bauteile ist Präzisionsarbeit gefragt.

- » Ein besonderer Dank gilt dem Unterhalter Friedl Sabitzer aus Metnitz, der mit seinen Anekdoten und Witzen für Unterhaltung und Auflockerung sorgte.
- » Gekonnt humorvoll und geistreich und in Reimen erfolgte eine Zusammenfassung und ein Rückblick von unserem Josef Rauscher (siehe Anhang).
- » Ein herzlicher Dank der Landesobfrau NR Elisabeth Scheucher-Pichler für die Begleitung, dem Chef des Reisebusunternehmens Christof Themessl-Huber für die sichere Fahrt und der Leitung dieser Exklusivreise, LAbg. a. D. Ferdinand Sablatnik, Reisereferent des Seniorenbundes.

Ein paar Eindrücke zur Reise nach Triest, Grado und Monfalcone

*Am Bahnhof in Hermagor ging es los,
die Sonderfahrt im Linienbus war famos.
Zwischendurch tat's ordentlich beiteln,
wir ließen uns die Fahrt aber nicht vereiteln.*

*Auf der Südrast mussten wir auf die anderen
warten,
die Klagenfurter taten verspätet starten.
Triest war unser erstes Ziel,
wo Dr. Gilli erklärte uns sehr viel.*

*Wir fühlten uns wie in der Monarchie,
Kärnten liegt am Meer „hi hi“.
Mit der Umarmung des Mammutbaumes kam
für uns eine besondere Kraft,
Mariechen und Josef haben das Besondere ge-
schafft.*

*Der WC-Besuch ist in Italien für die Damen
phänomenal,
für manche aber auch eine Qual.
Kommst als Mann mit einem gewissen Drang
dorthin,
heißt's auf einmal es ist alles feminin.*

*Beim Essen konnte man sich kaum erwehren,
da trafen sich die Gailtaler Tourismus-Konife-
ren (Koryphäen – wegen des Reims!)
Wein und Wasser standen am Tisch
und schon waren alle wieder frisch.*

*Beim Abendessen komme ich ins Schwitzen,
als Johanna sagt: „Du Lota tua doch aufsit-
zen“!*



Da hab i mir gedacht, was sein das für ane
Leit,
was soll denn dieser Umgang heit.
Johanna sagt ganz freundlich und fromm:
„Lotha mit r is da Namen von mein Mann.

Bedanken möchte i mi bei den 5 € Sponsoren,
so wurden wir zum Weintrinken auserkoren.
Pech hatten jene mit Bier und Aperol,
sie mussten selber zahlen - selle wohl.

Beim Schlafengehen gab' musikalischen lau-
ten Firlefanz,
dass ich einladen musste am Balkon zu einem
Tanz.
Kippst du den WC-Schalter kommt vom Pla-
fond
ein sehr „einfühlsamer und beruhigender“
Ton.

Es gab am Abend noch eine „Revolte“,
weil man in der Früh um 7.15 Uhr beim Früh-
stück sitzen sollte.
Aber Ferdinand ließ sich nicht beirren,
er tat still und leise in sein Zimmer schwirren.
Veronika sei Dank für ihre Sonderschlafstunde,
so konnten wir trinken noch eine weitere Run-
de.

Die Frauen wollten in der Früh zum Markt mit
die Fetzn,
doch der Ferdinand konnte sich wieder bra-
vourös durchsetzen.
Schließlich gab's in der Rösterei einen tollen
Kaffee (Espresso)
und die Stimmung und der Blutdruck waren
wieder ok.

Der Sabitzer hat erzählt, das wisst ihr ja eh,
wie das war mit den Nüssen bei Toffifee.
Das war ein kleiner Vorgeschmack zum Ernten
von Kaffee,
denn dort werden die Bohnen geerntet mit
demselben Schmäh.

Kaffee rösten, kochen und genießen,
jetzt glab ma, dass ma das endlich wissen.
Weit gefehlt, wir kennen uns noch lang nit
aus,
da müssten wir nehmen den Kaffeeröster nach
Haus.
Wenn i Monfalcone hör, steht mir das Hirn,
i muss nur runzeln meine Stirn,
unsere Festplatten sein übergegangen,
hiatz was zu erzählen ist ein großes Verlangen.
Die Ziffern 70 ha, 8.000 Mitarbeiterhab i
schon wieder vergessen,
de kriag ma ohnedies in der Seniorenzeitung
zu lesen.

Eine in den Bus, denn alle seind ganz k.o.,
bald wird's geben Essen, Aqua und Vīno.
Kurzfristig gab' eine Alternative,
solche Überraschungen ich besonders liebe
(liebe).

Dem Christof als Chauffeur,
dem Ferdinand als „Initiateur“,
Frau Scheucher als aufmunternde „Mamsell“,
dem Sabitzer als Kabarettist individuell,
sei gedankt in aller Namen
und als „halber Pfarrer“ sag i Vergelt's Gott
und Amen.

Liebe Grüße Josef (Sepp) Rauscher!



Im Nostalgiezug an die Riviera von Opatija

„Auf den Spuren der k.u.k. Monarchie“

Termin: 17. - 21. Oktober 2023 | Frühbucherpreis bis 30.06.2023: ab € 799,-



Mit dem Nostalgiezug in vornehmen Salonwaggons nach Opatija – Reisen wie seinerzeit!

Die Küstenregion von Opatija mit ihrem bevorzugten Klima war schon im 19. Jahrhundert das angesagteste Urlaubs- und Erholungsgebiet der Kaiserfamilie samt ihrem Hofstaat und der gehobenen Aristokratie. Noch heute begeistern die prunkvollen Bauten und Villen mit ihren prächtigen Parkanlagen der Habsburg-Ära und verleihen dem Ort ein exklusives Flair. Genießen Sie mit uns die einzigartige Riviera von Opatija und erleben Sie eine der schönsten Urlaubsregionen Europas.

DETAILPROGRAMM ANFORDERN
UNTER NOSTALGIEZUG@MOSER.AT





Pflegereform geht in die zweite Runde

Nach der letztjährigen Pflege-milliarde setzt die Regierung in diesem Jahr weitere Schritte im Bereich der Pflege. Besonders die 24-Stunden-Pflege und pflegende Angehörige profitieren. Ein Überblick.

In dieser Regierungsperiode wurde nach jahrelangen Verhandlungen und Stillstand in der Pflege im letzten Jahr der erste Schritt zu einer wahren Pflegereform gesetzt. Die letztjährige **Pflegemilliarde** brachte uns eine **Erhöhung des Pflegegeldes sowie den Angehörigenbonus** von 1.500 €. Diese Maßnahmen sind vor allem für Seniorinnen und Senioren relevant, die sowohl als Betroffene, aber vor allem auch als wichtige Säule bei der Betreuung von pflegebedürftigen Menschen einen unverzichtbaren Beitrag für den österreichischen Pflegestandort leisten. Nun geht die Pflegereform in die zweite Runde. Auch in diesem Jahr hat die Regierung Maßnahmen im Bereich der Pflege angekündigt, welche jetzt im Parlament behandelt und konsequent umgesetzt werden. Diese Maßnahmen bringen eine wesentliche **Entlastung für die 24-Stunden-Pflege**, aber auch **Verbesserungen für pflegende Angehörige**.

Eine der wichtigsten Neuerungen betrifft die **24-Stunden-Betreuung**. Hier wurden entscheidende Schritte unternommen, um sowohl die finanzielle Unterstützung als auch die Flexibilität für die Betreuungspersonen zu verbessern. Ab dem 1. September 2023 wird die **Förderung um satte 25 Prozent angehoben**. Dies bedeutet, dass zwei selbstständige Personenbetreuer:innen nun monatlich 800 Euro erhalten, anstatt der bisherigen 640 Euro. Bei zwei unselbstständigen Betreuungspersonen erhöht sich die Förderung von 1.280 Euro auf 1.600 Euro. Ein solcher Schritt ist längst überfällig und zeigt das Bekenntnis unserer Regierung zur Wertschätzung der Pflegekräfte. Darüber hinaus dürfen selbstständige 24-Stunden-Betreuer:innen nun bis **zu drei Personen in einem privaten Haushalt** betreuen, ohne dass ein Verwandtschaftsverhältnis vorliegen muss. Dies eröffnet uns neue Möglichkeiten für eine gemeinsame Wohnsituation und fördert die Teilhabe und soziale Interaktion, was für Senioren von unschätzbarem



rem Wert ist. **Die Transparenz bei der Abrechnung** wurde ebenfalls verbessert. Es wird sichergestellt, dass die Abrechnungen für BetreuerInnen nachvollziehbar sind. Die Agentur darf nun eine Gebühr für die Abwicklung verrechnen. Dies stellt sicher, dass keine Unsicherheiten und Missverständnisse aufkommen und alle Beteiligten eindeutige Informationen erhalten.

Ein weiteres Highlight der beschlossenen Maßnahmen ist der **Angehörigenbonus**. Bisher hatten nur Angehörige, die mit der pflegebedürftigen Person im gemeinsamen Haushalt leben, Anspruch auf diesen Bonus. Nun wird der gemeinsame Haushalt nicht mehr zwingend vorausgesetzt. Dadurch profitieren insgesamt 80.000 Angehörige von dieser finanziellen Unterstützung. Im Hinblick auf die **Pflegegeldeinstufung** gibt es eine weitere bedeutende Neuerung. Pflegekräfte dürfen künftig auch Ersteinstufungen vornehmen. Diese Maßnahme beruht auf der Erkenntnis, dass Pflegekräfte eine wertvolle Perspektive bei der Beurteilung des Pflegebedarfs haben. Ihre Expertise wird nun verstärkt genutzt, um die Pflegegeldeinstufung zu verbessern und sicherzustellen, dass die Menschen die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.

Ein weiteres bemerkenswertes Vorhaben betrifft die **Pflege-/Familienhospizkarenz für Selbstständige**. Es wird ein Modell entwickelt, das es Selbstständigen ermöglicht, sich vorübergehend karenzieren zu lassen und Pflegegeld zu erhalten, wenn

sie sich um sterbende Angehörige oder schwersterkrankte Kinder kümmern müssen. Diese Maßnahme schließt eine wichtige Lücke und stellt sicher, dass niemand gezwungen ist, zwischen der beruflichen Tätigkeit und der familiären Verantwortung zu wählen.

Zu guter Letzt werden die **kostenlosen Angehörigengespräche von 5 auf 10 verdoppelt**. Diese Gespräche sind von unschätzbarem Wert für Angehörige, die mit den großen Herausforderungen der Pflegesituation konfrontiert sind. Sie bieten eine Unterstützung in schwierigen Zeiten und helfen dabei, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Diese Maßnahmen sind ein Schritt in die richtige Richtung, um die Pflegesituation in Österreich nachhaltig zu verbessern. Sie zeigen das Engagement und die Fürsorge unserer Regierung für unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger. Doch wir dürfen nicht nachlassen, sondern müssen weiterhin hart daran arbeiten, die Pflegeinfrastruktur auszubauen und die Würde und Lebensqualität der Pflegebedürftigen zu gewährleisten. In diesem Sinne lade ich Sie ein, diese positiven Veränderungen mit Hoffnung und Vorfreude zu betrachten.

Die beschlossenen Maßnahmen sind ein großer Schritt nach vorn, aber es liegt noch viel Arbeit vor uns. Gemeinsam können wir eine bessere Zukunft für die Pflege in Österreich gestalten.

Ihre **Elisabeth Scheucher-Pichler**



So schön ist KÄRNTEN



Bärengruppe
©M. Resztej



**Lapidarium u
welcome** Paul Ott

Landesmuseum
©Johanna Mießl



Vom „Rudolfinum“ zum „kärnten.museum“

Am 22.11.2022 war es endlich soweit: das nach einer umfassenden Renovierung neu gestaltete Landesmuseum Rudolfinum, jetzt kärnten.museum genannt, öffnete wieder seine Pforten.

Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis

Nahezu 10 Jahre lang war diese Institution geschlossen. Unser Museum blickt auf eine lange Tradition zurück! Bereits 1820 bestanden Pläne zur Gründung eines Kärntner Landesmuseums. Am 24. April 1879 konnte der Grundstein für das vom Architekten Gustav Gugitz in klassizierendem Barock geplante Gebäude gelegt werden. Im Herbst 1883 war der Bau vollendet und am 10. Juli 1884 wurde in Anwesenheit des Kronprinzen Rudolf der Schlussstein feierlich verlegt. Bis zum Jahre 1942 führten drei Vereine, der

Geschichtsverein, der Naturhistorische Verein und die Kärntner Landsmannschaft das Museum.

Erst im Jahre 1974 gingen die wertvollen Sammlungsbestände endgültig in das Eigentum des Landes Kärnten über. Die räumlichen Gegebenheiten des Hauses entsprachen im Laufe der Zeit nicht mehr den Anforderungen eines modernen Kulturbetriebes. Ständige Platznot, Improvisation, zu wenig Depoträume, Ein- und Umbauten im Gebäude behinderten eine zeitgemäße Museumsführung so sehr, dass man sich schließlich für eine umfassende Generalsanierung entschloss.

Architekt Roland Winkler gestaltete das Innenleben des Museums völlig neu, ähnlich wie es ursprünglich von Gustav Gugitz konzipiert worden war. Zwei hohe lichtdurchflutete Innenhöfe erstrecken sich über 3 Stockwerke und bieten Platz für die Präsentation der Römersteinsammlung. Im Erdgeschoss genießt man das Ambiente

im neuen Museumscafé. Rund um die Innenhöfe sind im ersten und zweiten Obergeschoss die Ausstellungsräume angelegt, die mit Exponaten aus Natur, Archäologie, Zeitgeschichte, Münzkunde, Kunst, Kultur und Religion sowie Volkskunde/Brauchtum tiefe Einblicke in Kärntens Lebenswelt bieten.

Besondere Prunkstücke sind das Glockner-Relief, das uns die Auswirkungen des Klimawandels plastisch vor Augen führt, so wie das prachtvolle Dionysos-Mosaik aus der Römerstadt Virunum und die Römersteinsammlung.

■ „Spiel des Lebens“

Derzeit ist die Sonderausstellung „Spiel des Lebens“ dem Thema Biodiversität gewidmet und zeigt die komplexen Zusammenhänge zwischen Natur und Umwelt in unseren Kulturlandschaften auf.

Besuchen auch Sie dieses kulturelle Juwel Kärntens, Sie werden begeistert sein!



»SO SCHMECKT KÄRNTEN«

Vollwert Waffelbrötchen – schnell und gesund!

Ein Rezept von Gertrude Obermayer

Zutaten

- » Getreide, Wasser, Salz
- » 10 dag Haferflocken
- » 10 dag, was Dein Herz begehrt: Dinkel Vollmehl, Buchweizen, Roggenmehl (gemahlen) oder Leinsamen (geschrotet)
- » Gewürze nach Wahl: evtl. Bertram, Kurkuma, Fenchel
- » ca. 6 EL Wasser zum Anrühren
- » 1 Prise Salt

Zubereitung

Mischung 5-10 Minuten anziehen lassen

und in das vorgeheizte Waffeleisen gießen. Nach 5 Minuten genießen. Somit hat man in kurzer Zeit wertvolle „Brötchen“ ohne jegliche Zusatzstoffe. Guten Appetit!

Gertrude Obermayer ist schon seit 42 Jahren überzeugte „Vollkorngenießerin“. Das Getreide ist das Kleinste aber wertvollste Nahrungsmittel der Welt. Jedes Vollkorngetreide, auch Pseudogetreide (Amarant, Quinoa, Buchweizen) beinhalten das ganze Potenzial der Pflanze. Es hält sehr lange satt. Mit Sterz Gerichten versorgte man die Menschen zu allen Zeiten.

Das Getreide bringt uns großen Nutzen bei kleinstem Aufwand.



Hausgemacht schmeckt es einfach am besten!



Himmelfahrt

Den Weg in den Himmel zu finden ist schwer. Schon auf Erden können wir mitunter Spiegelbilder des Himmels finden. Einige Minuten unter einem Baum auf einer Bank sitzen und dem Spiel der Natur zusehen. Die Gerüche der Wiesen, Blumen und Kräuter aufnehmen.

Die Stille einer Kirche suchen und Gott sprechen lassen. Auf den eigenen Herzschlag hören und die eigenen Bedürfnisse ernst nehmen. Einen Tag ohne Uhr genießen und die Fülle und den Wert der Zeit erahnen. Nicht allen fällt es leicht, den Himmel wahrzunehmen. Noch schwerer ist es, darauf zu vertrauen, dass es möglich ist in den Himmel zu kommen.

Wir gehen zwar oft in die Luft; Bäume wachsen in den Himmel und oft bauen wir Luftschlösser. Aber nicht selten fallen wir sehr schnell wieder auf die Erde. Es gibt einen sichereren Weg den Himmel zu erreichen, nicht nur den Himmel auf Erden: Wenn wir Jesus und seinem Geist folgen und christliche Hoffnung in unsere Welt tragen. Das ist nicht immer leicht aber kein „Himmelfahrtskommando“. Auch angesichts von Krankheit, Alter und Endlichkeit unseres Lebens ist uns Christen Auferstehung zugesagt. Im Vertrauen auf Jesu ist uns der Weg in den Himmel vorgezeichnet.

Ihr **Pfarrer Kons.-Rat**
Mag. A. Johannes Pichler, Obervellach

Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

■ Feldkirchen-Stadt

Die Sicherheit der Senioren

Am 18. März fand im Walluschnigsaal ein sehr interessanter Informationsnachmittag unter dem Titel „Gemeinsam sicher“ statt.

Chefinspektor Johannes Wurzer informierte über internationale Betrügerbanden, die unter Vorspielen falscher Tatsachen gutgläubigen Mitbürgern ihr Ersparnis abknöpfen. Gewarnt wurde auch von Betrugsformen über Handy und Mail, sowie vor falschen Polizisten, die Wertgegenstände oder Geld herausfordern. Man appellierte auch, mit persönlichen Daten im Internet besonders vorsichtig umzugehen. Fazit: Bleiben Sie wachsam und hören Sie auf Ihren gesunden Menschenverstand, informieren Sie sofort ihre Verwandten und Bekannten, wenn ihnen etwas „komisch“ vorkommt oder fragen Sie sofort bei der Polizei nach.



Feldkirchen-Stadt: Das liebevoll gewonnene Seniorenfrühstück am Hauptplatz

Senioren und Frauen laden zum Frühstück am Hauptplatz

Endlich konnten wir wieder zu „alten liebevoll gewonnenen Freunden“, zum „Frühstück am Hauptplatz“ einladen. Nach der Winterpause war das der Tagesrenner! Denn es gab auch vorzüglich köstliche, hausgebackene Torten zum Mitnehmen. Bei der Tombola mit vielen schönen Preisen gewann jedes zweite Los.

Es war richtig gut wieder einmal soziale Kontakte zu pflegen, sich von Angesicht zu Angesicht zu unterhalten, zu scherzen und zu lachen und dabei Wohlschmeckendes genießen.

Wir freuen uns aufs nächste Zusammentreffen am 8. Juli, wieder am Hauptplatz.

Muttertagsausflug für alle

Unser heutiger Muttertagsausflug war eine Tagesfahrt ins Gailtal. In Greifenburg gab es eine Frühstückspause, im Schloss Porcia in Spittal besichtigten wir das Museum, dann ging es weiter über Oberdrauburg, Gailberg und Kötschach bis nach Dellach. Im Gasthof Lenzhof hatten wir ausgezeichnet gespeist. Lustig ging es mit Musik, Kaffee und Kuchen in einen gemütlichen Nachmittag weiter. Mit viel Spaß wurde getanzt, gesungen und gelacht. Und weil ja Muttertag war, wurde jeder Frau eine Blume und etwas Süßes geschenkt, auch Männer bekamen etwas Süßes, denn ohne Väter gibt es keine Mütter!

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
19. Juli 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Feldkirchen-Stadt: Der Muttertagsausflug führte ins Gailtal

■ Glanegg



Glanegg:
Wir trauern
um Ewald
Rainer

Nachruf Ewald Rainer

Gemeinsam trauern wir um unseren Freund Ewald Rainer. Zwanzig Jahre war er ein engagiertes Vereinsmitglied und seit 2008 als Kassier tätig. Verantwortungsbewusst, gewissenhaft und kameradschaftlich, so wird er uns allen in Erinnerung bleiben. Er war eine große Stütze für unsere Gemeinschaft und dafür bedanken wir uns von ganzem Herzen. Vergelt's Gott, lieber Ewald – wir werden DICH vermissen.

■ Himmelberg

Neuwahl

Am 13. April fand unsere Jahreshauptversammlung im Gasthaus Urscherwirt statt. 22 Mitglieder nahmen teil und es wurde ein neuer Obmann gewählt. Karl Trasischker wurde einstimmig gewählt und hat an Stelle von Aloisia Mainhard dieses Amt übernommen. Frau Mainhard wurde mit Dank und Blumen verabschiedet und ist nun Ehrenmitglied. Kulinarisch wurden wir von Frau Lercher mit Speisen und einem Kuchenbuffet verwöhnt.

Rosenprinz und Museum Lavanthaus

Unser Frühlingsausflug führte uns im Mai nach Wolfs-



Himmelberg: „Weinverkostung im Haus der Region“

berg. Zuerst gab es eine Führung und wertvolle Tipps rund um die Rose beim „Rosenprinz“. Dem Angebot und der Blumenauswahl im Geschäft konnten manche nicht widerstehen und so wurden viele Blumen mit nach Hause genommen.

Beim Besuch im Museum Lavanthaus haben wir interessantes über die Stadt Wolfsberg, das Schloss und deren Vergangenheit erfahren.

Nach dem Mittagessen beim Torwirt und einer Kaffeepause in der Konditorei Hecher galt der letzte Besuch dem „Haus der Region“, wo es eine sehr umfangreiche Auswahl an Spezialitäten, Kunsthandwerk und exklusive Weine gab. Einige nahmen das Angebot einer Weinverkostung mit Käsespezialitäten der Umgebung an und

erlebten dabei wahre Gaumenfreuden.

Trauer

Wir mussten von Karl Heinz Pfandl Abschied nehmen. Er bleibt in unserer lieben Erinnerung.

■ Reichenau

Bildungsreise

Mitte März unternahm die Ortsgruppe Reichenau mit Busreisen Ebeneder den ersten Ausflug im heurigen Jahr. Es war eine „Bildungsreise“ nach Radenthein.

Zuerst ging es in die Käseerei „Kaslbn Nockberge“. Wir bekamen von Herrn Kohlweiss einen ausführlichen Bericht zur Entstehung der bäuerlichen Vermarktungsgemeinschaft, konn-



Reichenau: Ulli's Brauerei Shilling Bier



Reichenau: Blick ins Käselager der Kaslabn Nockberge

ten einen Blick in die Käseerei und in das große Käselager werfen. Natürlich wurden uns auch die verschiedenen Käsesorten zur Verkostung angeboten.

Im sehr liebevoll ausgestatteten Verkaufsraum wurde die Möglichkeit geboten, vom umfangreichen Käseangebot und auch von den vielen Speck- und Wurstwaren für unsere Speisekammer daheim einzukaufen.

Anschließend ging es weiter zur „Shilling Brauerei“ von Uli Bacher. Uli hat in den 90er Jahren die Braumeisterschule absolviert und danach daheim seine „Shilling Brauerei“ eingerichtet. Im gemütlichen Gastraum mit Blick auf die Braukessel und einem Glas Shilling-Bier in der Hand haben wir gespannt seiner Geschichte zugehört.

Aber Bier macht hungrig: so zog es uns bald weiter in sein Speiselokal in die Gartenrast. Uli servierte uns leckere Backendl. Natürlich war auch seine berühmte Kardinalschnitte für uns zum Nachttisch bereit.



■ Kötschach-Mauthen

Jahreshauptversammlung

Zur JHV am 1. April konnte Obf. Waltraud Granig wieder zahlreiche Mitglieder, Gäste und auch Bez.-Obm. Mag. Josef Reintzhuber begrüßen. Nach der Begrüßung wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht. Für immer verlassen haben uns Annemarie Daberer, Irmentraud Größbauer, Erich Schellander, Margit Klauss, Elisabeth Lederer und Markus Putz.

In einem Rückblick berichtete Obf. Waltraud Granig über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Der Mitgliederstand betrug mit 31. Dezember 2022 gesamt 121 Mitglieder. Neben Ausflügen und Gedenkmesse wurden 31 Geburtstagsfeiern von 75 bis 90 Jahren und älter persönlich besucht und beschenkt.

In einer Vorschau wurde an den



Himmelberg: Der neu gewählte Obmann Karl Trasischker dankt der ehemaligen Obfrau und jetzigen Ehrenobfrau Aloisia Mainhard



Hermagor: Vzbgm. Irmgard Hartlieb, Bez.-Obm. Mag. Josef Reinitzhuber und LAbg.a.D. Ferdinand Sablatnig gratulierten herzlich zum 80. Geburtstag von Seniorencehfin Christine Kandolf

geplanten Bezirkswandertag aufs Nassfeld, den Landeswandertag in Diex und die Zweitagefahrt nach Niederösterreich und ins Burgenland erinnert. Dabei bemerkte die Obfrau, dass nicht nur die Veranstalter, sondern auch die Mitglieder mit ihrer Bereitschaft zur Teilnahme am Gelingen von Veranstaltungen beitragen müssen.

Außerdem bedankte sie sich bei allen Funktionären und Helfern für ihren Einsatz und bei der Gastwirtsfamilie Engl für die aufmerksame Bedienung. Gleichzeitig erinnerte sie aber auch daran, dass sie im kommenden Jahr ihre Tätigkeit als Obfrau beenden werde und man sich vorzeitig Gedanken um die Nachfolge machen müsse.

Der nachfolgende Bericht des Kassiers und die Kassenprüfung ergab eine ausgeglichene Bilanz, sodass sowohl der Kassier als auch der Vorstand einstimmig entlastet wurden.

Bez.-Obm. Mag. Josef Reinitzhuber bedankte sich für die ausgezeichnete Arbeit der Obfrau und des Vorstandes und bei allen Mitgliedern, die gemeinsam zum guten Gelingen von Veranstaltungen beitragen.

Dabei verwies er auf verschiedene Ausflüge und Erholungsaufenthalte, die vom eigenen HWK-Reisebüro durchgeführt werden, und auf die Seniorenbundeswallfahrt zum Stift Admont.

In dem Referat über „Telefon und Internetbetrug“ berichtete Bez.Insp. Franz Ploner über das Anliegen der Polizei, speziell ältere Mitmenschen über Machenschaften und Methoden von falschen Polizisten aufzuklären.

An verschiedenen Beispielen erklärte er, wie gerade ältere Menschen – die Vertrauen in die (echte) Polizei haben – gnadenlos abgezockt werden.

■ Lesachtal

Führungswechsel beim Seniorenbund Lesachtal

Am 6. Mai 2023 fand im Kloster Maria Luggau die Jahreshauptversammlung des SB Lesachtal statt. Nach einer hl. Messe in der Basilika wurde im Refektorium des Klosters die JHV abgehalten. Obm. Sebastian Schaller freute sich über die große Anzahl der Mitglieder, die den Raum bis



Kötschach-Mauthen: Aufmerksame Zuhörer beim Referat von Polizei-Bez.Insp. Franz Ploner

zum letzten Platz füllten. Als Ehrengäste durfte Schaller die Landesobfrau des Seniorenbundes Kärnten, Abg.z.NR Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bgm. Johann Windbichler und den Hausherrn des Klosters Pater Silvo M. Bachorik OSM begrüßen. Obm. Sebastian Schaller berichtete von den zahlreichen Aktivitäten des Seniorenbundes unter seiner Obmannschaft. Viele Ausflüge und Zusammenkünfte bereicherten den Alltag der Lesachtaler Seniorinnen und Senioren. Schaller bedankte sich bei den Funktionärinnen und Funktionären sowie bei den Mitgliedern für das Vertrauen und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren.

Die Ehrengäste betonten in ihren Ansprachen die große Leistung der älteren Generation, die das Land in den Jahrzehnten

nach dem Krieg aufgebaut und zu einem der reichsten Länder gemacht haben. Dies kann man nicht genug wertschätzen. Der Seniorenbund ist die Organisation, die für ältere Menschen sowohl als Servicestelle als auch als Interessenvertretung zur Verfügung steht. Sie bietet den Seniorinnen und Senioren aber auch Plattformen, um älteren Menschen die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Zur neuen Seniorenbundobfrau im Lesachtal wurde Berta Knotz auch Birnbaum einstimmig gewählt. Sie führt mit ihrer Familie einen Bauernhof und engagiert sich seit Jahren mit viel Leidenschaft im Sozialbereich. Berta Knotz wird als erste Frontfrau des Seniorenbundes gemeinsam mit ihrem Team die Seniorinnen und Senioren im Tal gut be-



Lesachtal: Funktionäre mit Bürgermeister Johann Windbichler



Lesachtal: Alt-Obmann Sebastian Schaller erhielt die Ehrenurkunde

treuen und zu vielen Aktivitäten einladen.

Sebastian Schaller wurde in Würdigung seiner Verdienste um den Seniorenbund zum Ehrenobmann ernannt.

Der neue einstimmig gewählte Vorstand: Berta Knotz (Obfrau), Elisabeth Ainetter (Obfrau Stellvertreterin, Ortsvertreterin), Helmut Stabentheiner (Obfrau Stellvertreter, Ortsvertreter), Gabi Windbichler (Schriftführerin), Josef Wurzer (Kassier, Ortsvertreter), Bgm. Johann Windbichler (Ortsvertreter)



Ferlach: Obf. Renate Bohrisch bei ihrer Muttertagsansprache

bergt. Von dort hat man einen herrlichen Blick auf die Insel im Bleder See. Die Sportlichen unter uns erwanderten den 6 km langen Rundweg um die Insel, während sich der Rest die berühmten Bleder Cremeschnitten schmecken ließ.

Zu Mittag ging die Fahrt mit dem modernen Reisebus der Firma Juvan weiter ins nahegelegene Begunje, wo man im Gasthaus Avsenik schon mit dem Mittagessen auf uns wartete. Heuer wird dort 70 Jahre Slavko Avsenik Musik gefeiert. In den letzten Jahren wurde dieses Gasthaus mit viel Liebe zum Detail umgebaut und ein großer Veranstaltungssaal geschaffen, wo 350 Menschen Platz finden, wenn Saso Avse-



Ferlach: Bled

nik und seine Oberkrainer Musikabende veranstalten.

Am Nachmittag setzten wir unseren Ausflug fort und besuchten die berühmte Basilika von Brezje, die im Jahr 2000 von der Slowenischen Bischofskonferenz zum slowenischen Marien-Nationalheiligtum ernannt wurde – ein schöner Abschluss unserer Frühlingssfahrt.

Muttertagsfeier

Am 10. Mai trafen wir uns im Gasthof Plasch zur Muttertagsfeier. Nach dem Mittagessen begrüßte Obfrau KR Renate Bohrisch die Gäste Ordinariatskanzler Official Msgr. Kan. Dr. Jakob Ibounig, Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz und Gemein-

derat Ing. Sven Skjellet, die bei ihren Ansprachen würdigende Worte für die Mütter und Großmütter fanden. Für die musikalische Unterhaltung sorgte wieder der junge Moritz mit seiner Harmonika und Trixi Bohrisch las Muttertagsgedichte und -geschichten vor.

Am Nachmittag gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen bevor sich Renate mit den traditionellen „Fleißigen Lieschen“ verabschiedete.

■ Grafenstein

JHV mit Muttertags- und Vatertagsfeier

Am 12. Mai fand im Gasthof Hambrusch die Mutter- und



■ Ferlach

Ausflug nach Bled und Begunje am 26. April

Unsere erste Fahrt in diesem Jahr führte uns bei herrlichem Wetter über den Loiblpass nach Slowenien. Die erste Station war Bled – ein wunderbarer Luftkurort.

Auf einem Felsen mit Blick auf den See befindet sich die Burg von Bled aus dem 11. Jahrhundert, die heute ein Museum, eine Kapelle, ein Restaurant und eine Druckerpresse beher-



Grafenstein: Der neu gewählte Vorstand



Grafenstein: Der neu gewählte Obmann Bgm. Mag. Stefan Deutschmann und Bez.Obmann Hans Tauschitz danken Ehrenobfrau Roswitha Kulterer für ihren jahrelangen Einsatz für die Seniorinnen und Senioren

Vatertagsfeier mit anschließender Jahreshauptversammlung statt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen begrüßte die Obfrau die zahlreich erschienenen Mitglieder sowie die Ehrengäste Bgm. Mag. Stefan Deutschmann, Bez.-Obm. Hans Tauschitz und die Gemeinderäte DI Markus Tschischej und Tino Egger. Eine Abordnung des gemischten Chores Grafenstein und die Schuljugend umrahmten die Feier mit Liedern und Gedichtvorträgen. Es gab Blumen und Präsente für alle Mütter und Väter.

Nach mehr als 18 Jahren legte Roswitha Kulterer ihre Funktion als Obfrau nieder. Roswitha hat sich in dieser Zeit für die Generation 60 Plus mit vollem Engagement eingesetzt. Bei der nun notwendigen JHV wurde Bgm. Mag. Stefan Deutschmann einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Der weitere Vorstand des SB Grafenstein: Obm.-Stv.: Theresia Lauer und Hertha Wurmitzer, Kassierin Barbara Funke, Stv. Martha Hofstätter, Schriftführerin Gisela Sylle mit Stv. Maria Wilfan, Sozialreferentin Roswitha Kulterer und Kassenprüfer Johann Hofstätter und Peter Schwagerle.

Bez.-Obm. Hans Tauschitz und GR Tino Egger hoben bei ihren Grußworten die wichtige Aufgabe des Seniorenbundes her-

vor und wünschten dem Team um Mag. Stefan Deutschmann für die Zukunft viel Elan. Zahlreiche Ehrungen gab es für verdiente Mitglieder in Bronze und Silber. „Wir wollen alle auf unseren Weg mitnehmen und ein reichhaltiges Jahresprogramm anbieten“, meinte der neugewählte Obmann zum Schluss. Liebe Roswitha!

ALLE DEINE SENIORINNEN und SENIOREN danken für alles, was du für den Seniorenbund Grafenstein getan hast. Wir wünschen dir noch viele schöne und gesunde Jahre in unserer Runde.

■ Köttmannsdorf

Jahreshauptversammlung

Im Rahmen eines Clubnachmittages sind zur Jahreshauptversammlung ohne Neuwahlen am 25. März im GH Puschnig 65 Mitglieder der Einladung des Obmannes Thomas Goritschnig bzw. des Vorstandes gefolgt. Erörtert wurden die Ereignisse und die finanzielle Gebarung des Kalenderjahres 2022. Als Ehrengäste konnten Bgm. Ing. Seppi Liendl, Vzbgm. Ernst Modritsch und LGF Brigitta Prohazka begrüßt werden.

Nach der Begrüßung wurde zunächst ehrenvoll der acht (!) Verstorbenen von 2022 gedacht.



Köttmannsdorf: Der n

In seinem Bericht erläuterte der Obmann die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres, an denen insgesamt 500 Mitglieder teilgenommen haben. Die wichtigsten Veranstaltungen betrafen die Clubnachmittage im Pfarrhof, zwei Tagesausflüge, das Senioren-Sommerfest, die aktive Mitwirkung beim Dorffest und die Adventfeier.

Erfreulich der Kassabericht von Kassier Alois Mlakar, der ein deutliches Plus aufwies, obwohl € 500,- von den freiwilligen Spenden des Büschelverkaufes beim Dorffest für soziale Hilfen bereitgestellt wurden.

Der Obmann bedankte sich bei allen Mitgliedern, die sich aktiv beteiligen und bei den vielen, die den Verein bei den Veranstaltungen immer wieder unterstützen. Besonders bedankte er sich bei den Mitgliedern des Vorstandes, die als Bereichsverantwortliche alle Einladungen persönlich austragen, das Inkasso vornehmen und neben dem Obmann Geburtstagswünsche und ein Präsent jedes Jahr an alle 154 Mitglieder persönlich überbringen.

Bgm. Seppi Liendl gab Einblicke in die regen Tätigkeiten der Gemeinde Köttmannsdorf, die, ob ihrer positiven Entwicklung, mit 1. Jänner 2023 zur Marktgemeinde erhoben wurde. Besonders herzlich bedankte er sich

für die regen Tätigkeiten des Seniorenbundes.

Anschließend wurden alle Anwesenden auf einen Heringsalat eingeladen! Als nächstes aber freuen wir uns schon auf den 2-tägigen Ausflug nach Bratislava, an dem 60 Mitglieder teilnehmen werden.

■ Krumpendorf

Eine nasse Reise in den Süden

Den 10. Mai 2023 werden viele unserer Seniorenbundmitglieder nicht so schnell vergessen. Die Wetterprognose für unsere Tagesreise nach Marano Lagunare und von dort weiter zum Fluss Stella und in die Lagune war alles andere als gut; unsere Hoffnung auf einen Irrtum des Wetterberichtes erfüllte sich leider nicht – es regnete ohne Unterlass. Dennoch waren alle Teilnehmer in bester Stimmung, am Schiff wurde reichlich dem Wein und den köstlichen Antipasti zugesprochen.

Der Junior-Kapitän Alberto gab uns in bestem Deutsch wichtige Informationen zu Marano Lagunare, zum Schifffahrtsbetrieb der Familie Zentilin und dem neuen Schiff, mit dem wir in die Lagune und zu den Casoni gefahren sind. Dort wurden wir wieder mit ausgezeichneten



Kruppendorf: Trotz Dauerregen gute Stimmung am Schiff

ten Fischspezialitäten, mit Musik und Unterhaltung verwöhnt. Unsere Obfrau Elisabeth Allesch nutzte die Gelegenheit, sich bei unserem Haus- und Hofchauffeur Hans Murn für seine langjährigen verlässlichen Dienste und Fahrten zu bedanken – diese Fahrt in den verregneten Süden war seine letzte. Wir wünschen ihm alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

■ Magdalensberg

Muttertagsausflug

Am 9. Mai führte uns eine Tagesfahrt in die Südoststeiermark in die Nostalgiewelt Posch – ein beeindruckendes Erlebnis bot diese größte Sammlung alter Dinge in ganz Europa. Die Geschichten dazu waren einfach genial. Im Anschluss feierten wir eine Muttertagsandacht in einer modernen Kirche. Beeindruckend wieder ein „Ave Maria“ von Amalia Pfundner. Beim Mittagessen wurden wir bestens bedient, das anschließende Konzert wurde von Amalia und ihrer Tochter (Schlagersängerin Styryna) gestaltet. Ein wunderschöner Tag endete mit Blumen für die Frauen und einer gemütlichen Heimfahrt.

Feierstunde zum Muttertag

Am 13. Mai feierten wir im Gasthaus Stelzl den Muttertag mit Musik, gutem Essen, vielen gespendeten Torten, Ansprachen zum Muttertag und natürlich Gedichten. Hier sei allen

gedankt, die mitgeholfen haben, diesen Nachmittag vorzubereiten und zu gestalten. Unsere Politiker stellten sich mit Süßigkeiten, die Hausbank mit einer Spende und die beiden Jungmusiker umrahmten die Feierstunde. Natürlich gab es zum Abschluss die gespendeten Torten und Blumen für unsere Frauen.

Geburtstage

Im Mai und Juni feiern in unserer Ortsgruppe Phillip Ouschan (81), Brunhilde Moser (94), Vera Goricnik (82), Gertraud Laure (82), Behrend Mohrenschildt (82), Lieselotte Frank (92), Friedrich Ruditz ((84) hohe Geburtstage. Wir gratulieren herzlichst.

■ Maria Rain

Immer aktiv

Am 19. April unternahmen 16 wanderfreudige noch jung Ge-



Maria Rain: Wandern am Zwanzgerberg

bliebene einen längeren Marsch von Angern zum Zwanzgerberg. Nach einem Einkehrschwung im Gasthof Piber ging es, gestärkt mit guter Jause, wieder zurück. Wir danken unserer Wanderführerin Agnes Zancolo.

Am 10. Mai besuchten wir die Eisenbahnfreunde in Lienz. Beim Treffpunkt am Hauptbahnhof Klagenfurt erwartete uns DI Peter Cervenka und zeigte, wie wir digital selbst die Zugkarten lösen können. Wir fuhren mit dem Regionalzug nach Lienz, die Fahrt dauerte, mit vielen Haltestellen, 2½ Stunden.

Nach dem Mittagessen im Schlossbräu besuchten wir das „Eisenbahnmuseum Südbahn Heizhaus“ mit einer sehr interessanten und lehrreichen Führung. Wir bedanken uns bei DI

Peter Cervenka für die lehrreiche Begleitung. Man kann diese Fahrt nur weiterempfehlen.

Am 13. Mai war unsere Muttertagsfeier im Gasthaus „Zum Schmankerl“ in Maria Rain. Ein voller Saal mit SB-Mitgliedern, Gästen und den Ehrengästen Pfarrer Mag. Ulrich Kogler und Bezirksobmann-Stv. Walburga Spittaler.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen konnten wir den Harmonikaklängen, gespielt von Werner Niederbichler, lauschen. Einige besinnliche Gedichte, gelesen von Obfrau Elisabeth Mikula, hoben die Freude auf den Muttertag.

Die Damen bekamen einen Blumenstock, die Herren ein Flascherl Wein. Ein alter Brauch wurde wieder erweckt: die älteste Mutter, Rosi Dalmatiner, wurde besonders geehrt.

Am 16. und 17. Mai besuchten wir die 28. Seniorenbund-Bundeskegeltage in Ritzing/Sportzentrum, Burgenland. Der Bezirk Klagenfurt-Land war mit vier Mannschaften vertreten. Die Ergebnisse werden von der Landesleitung präsentiert.



Magdalensberg: Vor der Kirche Edelsbach

Trauerfall

Wir trauern um Agnes Tauschitz (94). In Gedanken bleibt sie bei uns.



Maria Rain: Zugfahrt nach Lienz

■ Maria Saal

Clubnachmittag

Eine Einladung zum Clubnachmittag haben wir am 24. März ausgesandt. Unser Mitglied Günther Spitaler brachte einen Rückblick in Bildern aus dem Clubgeschehen der letzten Jahre. Viele Eindrücke waren durch die Coronazeit doch schon etwas in Vergessenheit geraten und wurden somit wieder in Erinnerung gerufen. Es war ein gemütliches Beisammensein bei Kuchen, Kaffee und netten Rückblicken.

Unsere jährliche Frühjahrsfahrt in die Abano Terme fand von 16. April bis 22. April statt, wir haben den Aufenthalt wieder ohne jegliche Vorschriften sehr genossen.

Unsere Ehrenobfrau Sophie Knafl, die Jahrzehnte diese Thermenfahrten organisiert und durchgeführt hat, feierte am 15. April ihren 90. Geburtstag. Ohne ihr Wissen erhielt sie von ihren Töchtern als Überraschung den Gutschein für den gemeinsamen Thermenaufenthalt. Frau Knafl hat diese Überraschung mit sehr viel Freude entgegengenommen und wir konnten gemeinsam beim Tanzabend im Hotel auf ihren hohen Geburtstag anstoßen.

Wir wünschen unserer Ehrenobfrau weiterhin alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und noch



Maria Saal: Obf. Erna Kronawetter gratuliert Sophie Knafl herzlich zum 90er

viele schöne Jahre in unserer Gemeinschaft.

Unsere Mutter- und Vatertagsfeier fand am 6. Mai beim Gasthof Puck im Zollfeld statt und war sehr gut besucht. Nach einem gemeinsamen Mittagessen sorgten Manfred und Anita mit Musik und Gesang für einen gemütlichen Nachmittag. Über die Anwesenheit unserer Ehrengäste Bgm. Franz Pfaller, Vzbgm. Siegfried Obersteiner, Bez.-Obm. Hans Tauschitz sowie Doris Kohlweg vom Gemeinderat haben wir uns sehr gefreut, vielen Dank fürs Kommen. Nach der Feier gab es noch für jeden Gast Blumen und eine Süßigkeit.



Maria Wörth: Jahreshauptversammlung

Geburtstag

Unser langjähriges Mitglied Regina Salzmann feierte am 25. April ihren 90. Geburtstag. Wir wünschen weiterhin alles Liebe und Gute und eine schöne Zeit.

■ Maria Wörth

Seniorentreffen

Beim Seniorentreffen der Ortsgruppe am 2. März im Schlossstadel in Keutschach trafen sich zahlreiche interessierte Mitglieder mit Obf. Burgi Spittaler bei Kaffee und Apfelstrudel zum Thema „Miteinander gesund in den Frühling“: Lieben, lernen, lächeln, laufen, leichte mediterrane Kost, loben, Anerkennung, loslassen. Mit Tipps für ein bewusstes und gutes Essen, lebenswertes, schönes, gesundes und aktives Frühlingserwachen in der Praxis konnte vieles in der Gruppe besprochen und erarbeitet werden. Die angeregten Gespräche zeigten wieder, wie wichtig es ist Themen anzusprechen!

Der Vorstand freut sich auf weitere Seniorentreffen mit großer Beteiligung!

Jahreshauptversammlung

Am 30. März fand die JHV am Pyramidenkogel im Gasthaus Karawankenblick statt. Nach Begrüßung durch die Obfrau

Burgi Spittaler und Gedenkmminute für unsere verstorbenen Mitglieder begann die Sitzung. Grußworte kamen von Bez.-Obm. Johann Tauschitz, von LO Elisabeth Scheucher-Pichler und Bgm. Markus Perdacher. Er bedankte sich mit Blumen bei der Obfrau und bezahlte eine Runde! Vielen Dank!

Sigrid Holzner hielt einen Vortrag über Demenz. Viele wichtige sinnvolle Tipps konnten aufgenommen werden und sind hoffentlich im Leben anwendbar.

Mit den Berichten der Obfrau Burgi Spittaler und des Kassiers Edgar Santer waren alle einverstanden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Viel Positives, Ausflüge, Kaffeetreffs mit interessanten Themen werden auch im Jahr 2023 stattfinden.

Allen Jubilaren die runde und halbrunde Geburtstage im April und Mai gefeiert haben alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit! Dies wünscht der Vorstand!

Trauer

Leider mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Elisabeth Habich verabschieden. Wir werden sie in Erinnerung behalten.



Moosburg: Ausflug nach Bärnbach in der Steiermark

■ Moosburg

Muttertags- Vatertagsausflug

Am 4. Mai nahmen 64 Personen an unserem Mutter- und Vätertagsausflug nach Bärnbach teil. Am Beginn besuchten wir das Stölzle Glascenter-Museum, hatten eine kleine Führung und konnten im Geschäft viele schöne Glaskunstwerke besichtigen und haben natürlich auch Glasprodukte käuflich erworben. Danach ging es ein paar Schritte weiter zum Ratskeller, wo wir unser Mittagsmenü serviert bekamen und zur Hundertwasserkirche.

Bei der Heimreise machten wir eine kurze Pause beim Mocho-

ritsch. Mit großer Freude und als Überraschung für unsere Mütter empfing uns LAbg. Bgm. Herbert Gaggl in Moosburg und überreichte jeder Frau ein Blumenstöckl. Er bedankte sich bei den Müttern für die wertvolle Arbeit, die Sie das ganze Jahr über leisten.

Herzlichen Dank an die Organisation, es war ein schöner, sonniger Ausflug.

■ Poggersdorf

Jahreshauptversammlung

Zur JHV und Mutter-Vätertagsfeier lud der SB Poggersdorf am 29. April in das Gasthaus Rumpfle in Leibsdorf alle Mitglieder herzlich ein. Obm.



Poggersdorf: Hermann Schrammel und Gattin Irmgard bei der Geburtstagsfeier mit Obmann Ing. Novak (rechts) und Vorstandsmitglied Anton Träger (links)

Ing. Hubert Otto Novak konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter SB-LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Vzbgm. Otto Sucher, Gemeindevorstand Ing. Manfred Stromberger, Gemeinderäte und Vorstands- und Vereinsmitglieder begrüßen.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder und der Feststellung der Beschlussfähigkeit blickte Obm. Ing. Novak auf die Aktivitäten des SB Poggersdorf im abgelaufenen Jahr zurück. Er freute sich über neun neue Mitglieder und dankte auch seinem Team für die Mithilfe und die geleistete Arbeit.

Auch für 2023 hat Reisereferent Ing. Stromberger interessante Ausflüge vorbereitet, kündigte Ing. Novak an. „Gemeinsame Fahrten und die Zeit miteinander zählen zu den wichtigsten Säulen der Gemeinschaft des SB Poggersdorf“, betonte der Obmann.

Danach folgte der Kassenbericht von GR Margarethe Träger. Sie erhielt nicht nur die einstimmige Entlastung, sondern auch viel Lob für ihre ausgezeichnete Arbeit von Obm. Ing. Novak. In ihrem Grußwort hob LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler die gute Zusammenarbeit hervor und betonte, dass es besonders wichtig ist, gemeinsam in die Zukunft zu schauen. Sie lud Vorstand und Mitglieder des SB

Poggersdorf ein, das neue Seniorenbüro in der Adlegasse mit den vielen Angeboten zu besuchen.

Vzbgm. Sucher freute sich darüber, dass das Miteinander beim SB Poggersdorf gelebt wird und dankte Ing. Novak und seinem Team für die gute Zusammenarbeit zum Wohle der Bewohner der Gemeinde.

Nach der Entlastung des Vorstandes folgte die Mutter-Vätertagsfeier bei Kaffee und Kuchen. Musikalisch umrahmt hat die Feier Lilly Winkler auf der Harmonika, von Paula Illgoutz und Evelinde Novak gab es einige Gedichte und Geschichten zum Muttertag.

Smartphone-Kurs

Der SB Poggersdorf lädt ihre Mitglieder und Interessierte am 21. Juni in das GH Rumpfle in Leibsdorf zu einem Smartphone-Kurs für Senioren herzlich ein. Beginn ist um 15 Uhr.

Geburtstage

Im März und April feierten wieder einige Mitglieder des SB Poggersdorf runde Geburtstage, Maria Gradischnig wurde 90, Hermann Schrammel und Walter Filler 70. Obmann Ing. Novak und Vorstandsmitglieder wünschen weiterhin viel Gesundheit, Wohlergehen und freuen sich auf gemeinsame Ausflüge.



Poggersdorf: Bei der Mutter-Vätertagsfeier konnte Obm. Ing. Hubert Novak auch die Landesvorsitzende NRBg. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßen. Im Bild von rechts GR Margarethe Träger, Vzbgm. Sucher, Gemeindevorstand Ing. Stromberger, Obm. Ing. Novak, LO Elisabeth Scheucher und Vorstandsmitglied Ludmilla Dreier



Techelsberg: Johann Kopeinig feierte seinen 95. Geburtstag. Obmann Bgm. Johann Koban gratulierte herzlich



Annabichl: Im Zitrusgarten am Faaker See



Klagenfurt Ost: Gemütlicher Nachmittag im Pusztastüberl

■ Techelsberg

Muttertagsfeier

Am 12. Mai fand im Hotel-Restaurant „Ulbing“ die Muttertagsfeier statt. Obmann und Bürgermeister Johann Koban begrüßte Obfrau Burgi Spittaler, welche stellvertretend für Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler Gruß- und Dankesworte an die Seniorinnen und Senioren richtete. Gemeinsam wurde Herrn Johann Kopeinig zum 95. Geburtstagsjubiläum gratuliert. Eine gelungene Feier in einer fröhlichen Runde ging wie immer viel zu schnell vorbei.

uns auch Bilder von der einzigartigen Inselwelt zwischen den USA und Kanada. Es gibt dort über 1000 Inseln. Der Kontrast zwischen den pulsierenden Großstädten und der unberührten Natur macht die Faszination Kanadas aus.

Im Zitrusgarten

Am 31. März führte uns unser Ausflug in den Zitrusgarten nach Faak am See. In dem Park kann man über 300 Arten von Zitronengewächsen aus aller Welt sehen. Bei einem interessanten Vortrag erfuhren wir viel über die Pflege der Zitrusgewächse. Nach dem Vortrag und der Führung konnten wir noch einige Marmeladen und Säfte kosten. Danach ließen wir im Hotel Zollner bei einem guten Essen den Tag ausklingen.

Im Landesmuseum

Am 26. April 2023 hatten wir das Glück, dass Mag. Erich Wappis uns durch das neue Landesmuseum führte. Er konnte uns viel über die Geschichte des Museums erzählen. Anschließend besuchten wir mit ihm die einzelnen Schauräume, wo er uns wieder viele interessante Details zu den Ausstellungsstücken berichten konnte. Ich bin davon überzeugt, dass dies nicht unser letzter Besuch im Museum war. Wir bedanken uns bei Mag. Erich Wap-

pis nochmals recht herzlich für Einladung und die interessante Führung.

■ Klagenfurt Ost

Im März ...

hatten wir lieben Besuch. Unsere LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bez.-Obm. Mag. Erich Wappis schauten im „Pusztastüberl“ vorbei. Als „Dankeschön“ überreichten wir unserer Landesobfrau einen Blumengruß, worüber sie sich sichtlich freute. Ein gemütliches und unterhaltsames Seniorentreffen ging wieder einmal viel zu schnell zu Ende. Gemeinsam mit der Stadtgruppe Annabichl besuchten wir das neue Kärntner Landesmuseum.

Wir danken unserem Bezirksobmann Mag. Wappis für die tolle und informative Führung. Herzlich gratulieren wir unseren Geburtstagskindern Ingeborg Giggler (86), Pfarrer Kons-Rat Mag. Johannes Pichler (66), Friedrich Hübner (80) und Adelheid Miggitsch (96). Wir wünschen viel Freude im Herzen und Gottes Segen!

Trauer

Wir waren im stillen Gedenken bei Elisabeth Fischer, gestorben am 27. April im 95. Lebensjahr. Ein langjähriges Mitglied und Kassierin für den Seniorenclub. Danke für die gemeinsame Zeit!



■ Annabichl

Bilder vom Osten Kanadas

Am 3. April hat zu unserer großen Freude Heribert Nessel einen interessanten Vortrag über seine Rundreise durch den Osten Kanadas gehalten. Wir sahen wunderschöne Bilder aus Montreal, Quebec, Toronto und Ottawa, aber auch von den Niagarafällen, die an der Grenze zu den USA liegen. Interessant waren auch die Bilder vom Algonquin Provincial Park. Er zeigte



Klagenfurt Ost: Obfrau Irmgard Jahn gratuliert Adelheid Miggitsch recht herzlich zum 96. Geburtstag

■ West/Rokohof

Clubnachmittag mit Vortrag

An diesem Clubnachmittag am 13. April hat unsere Obfrau RR. Christina Krainz zu dem wichtigen Thema „Der gesunde Schlaf“ geladen. Dr. Georg Lexer, langjähriger, erfahrener Arzt, hat uns zu diesem Thema wertvolle Hinweise und Informationen für einen gesunden Schlaf gegeben. Die Anforderungen des Alltags werden zu einer unüberschaubaren Belastung, wenn die Schlafqualität leidet. Dr. Lexer beabsichtigt dazu im September eine Gesundheitswoche im Lesachtal



Klagenfurt West/Rokohof: Muttertagsausflug – beim Sereinig im Bodental



Wölfnitz: „Der Chor ohne Namen“ bei seinem Liedervortrag



Klagenfurt West/Rokohof: Die Geburtstagskinder im April mit Dr. Georg Lexer

am Peintnerhof durchzuführen. Die anwesenden Clubmitglieder nahmen mit großer Begeisterung die Ausführungen des Arztes auf. Wir bedanken uns herzlich bei Dr. Lexer für diesen interessanten Vortrag. Anschließend folgte die Anmeldung und Einladung zum Muttertagsausflug. Wir gratulieren herzlich unseren April-Geburtskindern und wünschen beste Gesundheit!

Muttertagsfahrt am 11. Mai

Für dieses Jahr hatten wir das schöne Bodental für unsere Muttertagsfahrt ausgesucht. Leider war das Wetter schlecht und unsere Clubmitglieder konnten die freie Natur und die

schönen Wanderwege durch den anhaltenden Regen nicht genießen. Umso mehr freuten sie sich dann über das gute Mittagessen beim Gasthaus Sereinig. Trotz Regen war aber die Stimmung gut.

Unseren Mai-Geburtskindern gratulierten wir sehr herzlich und zufrieden und „wohlgenährt“ fuhren wir wieder nach Klagenfurt

Wölfnitz

Auer von Welsbach-Museum

Das Ziel war das Auer von Welsbach-Museum in Althofen. Prof. Roland Adunka führte uns in die Welt dieses großen Erfinders ein.

Dr. Carl Auer von Welsbach war nicht nur ein Tausendsassa, der laufend Erfindungen und Entdeckungen hervorbrachte. Ihm verdanken wir die Entdeckungen von 4 „seltenen Erden“, die in praktisch allen modernen Geräten vorhanden sind, in Microchips, in Handys usw. Zündsteine (Cer) in Feuerzeugen war eine der ersten Erfindungen. Auer war ein sehr sozialer Arbeitgeber. Er war auch ein großer Wohltäter, für Althofen, darüber hinaus auch für Klagenfurt. Die Einkehr gab es in nächster Nähe in einem Café. Hier wurden auch die Geburtstage gefeiert.



Wölfnitz: Die Ehrenobfrau Emmi Koch mit Obmann Wolfgang Steiner

Muttertagsfeier

Nach der Begrüßung aller „Mütter, Schwiegermütter, Großmütter und Tanten und allen Anverwandten“ am 9. Mai im Gasthaus Kalles durch den Obmann Wolfgang Steiner gab es ein gute Stunde Programm. Dazu konnte der „Chor ohne Namen“, aber mit sieben guten Stimmen begrüßt werden. Unser Andi Werkl spielte wie immer gekonnt auf seiner Harmonika. Annemarie Strasser und Monika Schickmaier brachten ihre zum Teil selbst geschriebenen Zeilen zum Muttertag mit viel Schwung vor.

Bei den anschließenden Geburtstagsgratulationen wünschte die Ehrenobfrau Emmi Koch dem neuen Obmann Wolfgang Steiner das Allerbeste zum 70er.



Gmünd

Nudelessen – Jahreshauptversammlung

Beim traditionellen Nudelessen mit den verschiedenen Nudelvariationen im Gasthof Prunner wurden als Ehrengäste Bez.-Obm. Johann Walker und unser Ehrenobmann Franz Pirker begrüßt

Obf. Elvira Rudiferia berichtete bei der anschließenden Jahreshauptversammlung über ein erfolgreiches Jahr.

Leider mussten wir uns in diesem Jahr von drei Mitgliedern verabschieden. Darunter auch von unserem langjährigen Obmann Josef Allmayer, der die Geschicke der Ortsgruppe Gmünd acht Jahre lang leitete. Mit 18 unserer Mitglieder konnten wir ihre hohen Geburtstage feiern (80 – 91 Jahre). Eine besondere Freude war es, im vergangenen Jahr 16 neue Mitglieder begrüßen zu können. Im weiteren Bericht brachte uns unsere Obfrau die vielen Ausflüge und Aktivitäten des Jahres wieder in Erinnerung.

Der Bericht des Kassiers wies ein ausgeglichenes Budget vor und dem Vorstand wurde die Entlassung erteilt.



Gmünd: Der neue Vorstand

Elvira Rudiferia hat mit dieser JHV ihre Funktion als Obfrau zurückgelegt und bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die gute Zusammenarbeit. Sie war acht Jahre Obmann-Stv. und vier Jahre Obfrau der Ortsgruppe Gmünd. Aus diesem Grund erfolgte im Anschluss der JHV eine Neuwahl des Vorstandes, die folgendes Ergebnis brachte. Obmann: Robert STRIEDINGER, Stellvertreter: Gerda SCHWARZENBACHER und Waltraud PRUNNER, Schriftführerin: Heidi BOROWAN, Stv. Helga FRICK, Kassier: Hubert RUDIFERIA, Stv. Ingrid MAYER
Kassaprüfer: Gisold ASCHBACHER, Gerhard TIVAN. Somit steht einer guten Zusammenarbeit nichts mehr im Wege und wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden.

■ Trebesing

Frühlingsausflug

Unser Frühlingsausflug führte uns ins wunderschöne Lavanttal. Mit ein wenig Verspätung starten wir unsere Reise in Zellsach-Altersberg und der letzte Zustieg erfolgte in Trebesing. Nachdem alle an Bord waren ging die Reise über die A10 vorbei an Villach - Klagenfurt bis zur Griffen-Rast, wo uns ein wunderbarer Frühstücksteller gereicht wurde. Danach fuhren wir weiter zur

Lavanttaler Obst nach Wolfsberg. Hier wurde uns nach dem Motto von der Region für die Region ein exzellenter Vortrag zelebriert. Hier wird das Produkt mit viel Liebe und Freude hergestellt. Die Führung und die anschließende Verkostung waren von einer großen Vielfalt und ein Genuss. Hernach fuhren wir zum Pöllheimer Wirt, hier wurde uns wieder ein Sterne-Menü serviert, ich würde sagen sehr empfehlenswert.

Gestärkt von Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Maria Rojach zum GeNUSSHof Kienzl. Hier wurden wir in die Vielfalt der Wahnüsse eingeführt von Nussöl, Mehl, Schnaps und zum Abschluss wurden uns bei Kaffee und Nusskuchen die letzten Nussprodukte gereicht. Im Anschluss traten wir wieder unserer Heimreise nach Trebesing an.

Abschied

Wir trauern um unser Mitglied Herrn Johann Oberegger. Unser aufrichtiges Beileid und tiefes Mitgefühl!

■ Mallnitz

Rasanter Start ins Jahr 2023

Bei wunderschönem Wetter trafen wir uns am Faschingsdienstag bei der Raineralm zu einem lustigen Faschingsausklang mit



Gmünd: Die scheidende Obfrau Elvira Rudiferia mit dem neuen Obmann Robert Striedinger



Mallnitz: Obm. Friedrich Truskaller gratuliert dem einzigen Gründungsmitglied, Frau Loisi Glantschnig, zu ihrem 95. Geburtstag

traditionellem Heringssalat und Kaffee mit köstlichem Gebäck. Wir konnten viele fantasievolle Masken bewundern und uns dank Sonnenschein bis zum späteren Nachmittag auf der Terrasse unterhalten.

Weiter ging es gleich fünf Tage später ins Theater nach Pusarnitz, wo die turbulente Komödie „Tom, Dick und Harry“ von Ray Cooney alle zu Lachstürmen hinriss, nicht zuletzt, weil auch unser allseits beliebter Mallnitzer Briefträger Gottfried eine der Hauptrollen spielte.

Unsere heurige Jahreshauptversammlung fand am 22. März im Hotel Bellevue statt. Obm. Friedrich Truskaller begrüßte die Gäste und als Ehrengast den Obmann von ReBeck, Pe-

ter Kleinfischer. In der Gedenkminute gedachten wir unserer heuer verstorbenen Inge Rauter. Ein Highlight war die Ehrung von Loisi Glantschnig, die sich als Einzige der Gründergruppe der Ortsgruppe Mallnitz mit 95 Jahren noch bester Gesundheit erfreut! Der Jahresbericht, der Kassabericht und die Terminvorschau vervollständigten den Nachmittag, natürlich kam auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz.

Vielen Dank an unsere Gastgeber Familie Berner, die uns kulinarisch verwöhnte.

Von Juni bis Oktober finden unsere monatlichen Stammtische statt. So freuen wir uns auf einen schönen, ereignisreichen Sommer in unserer netten Gemeinschaft.

■ Millstatt

Der erste Ausflug 2023

Dieser führte uns in eine etwas abgelegene und verträumte Region unseres schönen Kärntnerlandes. Im oberen Lavanttal zwischen Bad St. Leonhard und Reichenfels liegt der Gutshof Schloss Lichtengraben.

Auf dem Anwesen mit über 203 Hektar und einer Wohnfläche von 1.200 Quadratmetern wurden wir vom Hausherrn Andreas Rittler standesgemäß mit einem Paracelsus-Trunk empfangen. Umgeben von Streuobstwiese-



Millstatt: Dinner mit Theater im Schloss Albeck

sen und Naturteichen lädt das Renaissanceschloss zum Verweilen, Entschleunigen und Wohlfühlen ein. Ein kurzer Spaziergang führte uns zu der Ruine Painburg, einer mächtigen Wehranlage aus dem 11. – 12. Jhdt., mit zwei Wassergräben, die heute noch erhalten sind.

Die natürliche Art und die Begeisterung, mit der uns der Hausherr einen Einblick in die Arbeit auf seinem Gutshof und der Fischzucht gab, war beeindruckend.

Im wunderbaren Ambiente des Schlosses verwöhnte uns die Hausherrin mit frisch geräuchertem Fisch und Kärntner Nudeln.

Den herrlichen Frühlingstag rundete auf der Heimfahrt noch eine Kaffeepause in Velden ab.

Theaterbesuch

In der „Perle des Gurktales“, dem Schloss Albeck, besuchten wir ein „Theater Dinner“. Nach dem Dinner im Schloss mit seiner alten Bausubstanz und seinem ehrwürdigen Charme brachte uns das Theaterstück „Bleib doch zum Frühstück“ oft zum Lachen.

Trauer

Verabschieden mussten wir uns von Frau Elisabeth Palle (86).

Danke für die gemeinsame Zeit mit dir, an die wir gerne zurückdenken.

■ Obervellach

Kultur und Spielgemeinschaft

Im März besuchten wir das Theaterstück „Dem Himmel sei Dank“. Die Theatergruppe Obervellach wollte dieses Stück schon im Jahr 2020 spielen – doch leider kam Corona dazwischen. So kam dieses Stück erst heuer zur Aufführung. Wir konnten es kaum erwarten, bis wir endlich – nach drei Jahren Pause – wieder Theaterluft unserer heimischen Theatergruppe schnuppern konnten. Es war ein äußerst lustiges Stück und unsere Lachmuskeln wurden sehr strapaziert.

Im April hatten wir eine Zusammenkunft, einen Spielesachmittag, zusammen mit den Pensionisten aus Obervellach.



Obervellach: Spielesachmittag zum Ausprobieren

Die „Mitten-im-Leben-Trainerin“ Frau Ulrike Schwertner organisierte zusammen mit Familija und Frau Alexandra Walter jede Menge Spiele, die wir spielen und ausprobieren konnten.

Auch die Kartenspieler sind auf ihre Rechnung gekommen. Es war ein netter Nachmittag bei Kuchen und Kaffee.

Muttertagsfeier

Zur Muttertagsfeier lud Obm. Peter Binz alle Mitglieder ins Landhotel Pacher ein. Mag. Andrea Schauerl kam mit einem Teil ihrer Kindergartenkinder zu uns. Sie erfreuten uns mit Liedern und einem kleinen Spiel.

Ein Quartett sang etliche Kärntnerlieder, bei Harmonika-

klängen, lustigen Texten und Kaffee und Kuchen.

Hohe Geburtstage

April: Maria Beck (94), Thomas Pacher sen. (91), Elisabeth Raunig (89), Josef Maier (84), Martha Gugganig (82); Waltraud Wadlegger (70), Heinrich Pleterski (75), Erika Aichholzer (55)

Mai: Waltraud Göres (92), Floriane Raunegger (84), Erika Auermig (83), Richard Waldek (82), Franz Lederer (82), Hans Simoner (80)

■ Reißbeck

Ehrungen und Neuwahlen

Am 10. Februar konnte Obm.



Obervellach: Kindergartenkinder öffneten die Herzen der Mütter



Reißeck: Langjährige Mitglieder erhielten die Ehrenurkunde

Peter Kleinfurher 60 Mitglieder und die Ehrengäste zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Penker Wirt“ willkommen heißen.

Diese waren: Abg.z.NR LO Elisabeth Scheucher-Pichler, NR Bgm. Erwin Angerer (Mühldorf), Hw. Dechant Johannes Pichler, Bgm. Michael Maier (Radenthein), Vzbgm. Andreas Kleinfurher (Reisseck) und LR Sebastian Schuschnig.

In einer Schweigeminute wurde der verstorbenen Mitglieder gedacht.

In den Grußworten der Ehrengäste wurden die Wichtigkeit der Zusammenkünfte, die gemeinsamen Reisen und Aufgaben der Senioren hervorgehoben. Finanzielle Zuwendungen für den Verein versprochen Bgm. Erwin Angerer und Vzbgm. Andreas Kleinfurher. Herzlichen Dank!

Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler verlieh unserem Obm. Peter Kleinfurher für seine langjährige, wertvolle Vereinsarbeit die „Goldene Ehrennadel“ des Österreichischen Seniorenbundes. Weiters konnten viele Mitglieder des Vereines für zehn-, 20-, und 30-jährige Vereinszugehörigkeit geehrt werden.

Unser Obmann rief das Vereinsjahr in Wort und Bild nochmals in Erinnerung. Hans Tuppinger und seine Gattin Wilma hatten

die schöne Diaschau gekonnt zusammengestellt.

Die korrekte Kassaführung der Kassierin Hildegard Jahn wurde von den Kassaprüfern bestätigt und dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Im zeitfreundlichen „en bloc Verfahren“ fanden die Neuwahlen des Obmannes und Vorstandes statt. Unser bisheriger bewährter Obmann Peter Kleinfurher behält sein Amt weiterhin, auch der übrige Vorstand. Neu im Team ist nun Schriftführerin Waltraud Trattner.

Obm. Peter Kleinfurher dankte in seinen Schlussworten für das entgegengebrachte Vertrauen und ersuchte um gedeihliches Miteinander. Wir blicken zuversichtlich dem neuen Vereinsjahr entgegen!

Am Danielsberg

Am 13. April kehrten wir zu einem gemütlichen Kaffeepausch im Herkuleshof am Danielsberg ein. Den erhofften Spaziergang auf geschichtsträchtigen Boden vereitelten Regen und Schneefall, wie's im April wohl verzeihlich ist! Umso mehr genossen wir nettes Geplauder bei freundlicher Bewirtung durch das Team der Familie Viehhauser in den gemütlichen Gasträumen. Es gab auch köstliches Erdbeertiramisu, welches mit seiner fröhlichen Farbe ein gu-



Reißeck: Obmann Peter Kleinfurher bedankt sich bei Christel Pfeiffer für ihre bewährte Arbeit als Schriftführerin

tes Pendant zum trüben Wetter darstellte!

Obm. Peter Kleinfurher nahm die Gelegenheit wahr, Frau Christel Pfeiffer für ihre bewährte Arbeit als Schriftführerin mit einem kleinen Präsent zu danken. Sie ist auch weiterhin gerne bereit, der Ortsgruppe Reißeck/Mühldorf ihr Knowhow zur Verfügung zu stellen. Klaus Wollinger war als Fotograf zur Stelle – danke! Kulinarik hat bei uns im Seniorenbund keinen geringen Stellenwert, deshalb blicken wir freudvoll der Muttertagsfeier entgegen!

■ Rennweg

Aktivitäten Jänner bis Mai 2023

Nach unserer Vollversammlung im Dezember, konnten wir uns

im Frühjahr wieder bei zahlreichen Zusammenkünften treffen. Jeden Freitag trifft sich im Caffee Cappuccino, in Rennweg die Kartenspiellerrunde mit 8 bis 10 Kartenspieler.

Am Faschingsmontag war wieder unser traditionelles Fleischnudelessen im Gasthof Pirkerwirt mit über 70 Teilnehmern. Bei geselligem Beisammensein besuchte uns ÖVP-Obmann Martin Gruber sowie Michael Maier und berichteten über die Vorhaben der ÖVP in Kärnten und der bevorstehenden Landtagswahl. Bgm. Franz Aschbacher lud alle zu Faschingskräpfen und Kaffee herzlich ein. Alle SB-Mitglieder, die nicht bei der Feier dabei waren, erhielten am Faschingsdienstag als Spende vom Bürgermeister jeweils zwei Kräpfen vom Vorstand nach Hause zugestellt.



Rennweg: Ausflug ins Landesstudio Salzburg



Rennweg: Gretl Peitler feierte mit Obm.-Stv. Maria Peitler und Obm. Andreas Ramsbacher ihren 80. Geburtstag

Unser nächstes Treffen war im März beim Wandertag ins Pöllatal zur Schoberblickhütte mit Backendl-Essen. Die Wanderfreudigen trafen sich in Angern und wanderten bis zur Hütte. Nach gemütlichen Stunden und gemeinsamer Kaffeepause kehrten wir wieder nach Hause zurück.

Am 11. Mai starteten wir unsere erste Autofahrt. Von Rennweg ging es in die Landeshauptstadt Salzburg. Dort hatten wir eine Führung im ORF Landesstudio Salzburg, wo uns der tägliche Sendungsablauf von Radio Salzburg vorgestellt wurde. Im Studio von „Salzburg heute“ konnte sich jeder ein Bild machen zu welcher Sendung er die passende Person wäre. Nach

zwei Stunden ORF-Führung ging es in den Laschensky-Hof zum Mittagessen. Eine Schifffahrt am Attersee mit anschließender Kaffeepause beendete den Ausflug.

Für die Herbstsaison sind noch Wanderungen zur Kochlöflehütte mit Tschu-Tschubahn usw. sowie eine Autofahrt nach Unterkärnten bzw. in die Steiermark geplant.

Trauer

Leider mussten wir uns auch von unseren Mitgliedern Horst Weber (82), und Serafine Krangler (94) verabschieden. Wir werden ihrer stets gedenken.



Spittal-Stadt: Kein alltäglicher Geburtstag. Anna Fritz feierte ihr 101. Lebensjahr

■ Spittal-Stadt

Spittaler Senioren besuchten das Kärntner Landesmuseum

Umweltschonend und CO₂ neutral, gemütlich, komfortabel und preisgünstig mit einem „Einfach Raus“-Ticket der ÖBB ging es mit der S-Bahn nach Klagenfurt und von dort mit dem Bus direkt zum neu renovierten Kärntner Landesmuseum.

In der wunderschönen Aula wurden wir von einer kompetenten Führerin empfangen und durch das Haus geführt. Exponate aus der Tier- und Pflanzenwelt, ein großartiges Relief des Großglocknergebietes mit Pasterze sowie die Klimaveränderungen und das damit

verbundene Aussterben in der Tier- und Pflanzenwelt waren in einer modernen Installation dargestellt und zeigte die Vernetzung zur heutigen Zeit.

Nach Besichtigung von Modellen verschiedener Klöster, dem dreiflügeligen Tiffner-Altar und den schönen Messgewändern haben wir einen Teil der Münzsammlung, unter anderem auch Funde aus dem Raum Gschies gesehen. Vorbei an ausgestellten Helmen und Waffen sind wir in den Raum, gewidmet den Georgs-Rittern, gekommen. Das kostbare Schwert war besonders sehenswert. Vorbei an den wunderschönen Seitenteilen der Gonzaga-Truhe sind wir in den Raum für die Esskultur gekommen. Den Abschluss hat das wunderschöne römische Mosaik gemacht. Das Museum in seiner neuen Pracht ist sehenswert und lehrreich gestaltet.

Beim Mittagessen im Landhauskeller wurden wir von der Landesgeschäftsführerin der Kärntner Volkspartei Dr. Julia Löschnig und ihrem einjährigen Sohn begrüßt und in der Landeshauptstadt willkommen geheißen.

Ebenfalls von einer kompetenten Führerin wurden wir durch das Landhaus geführt. Der beeindruckende Wappensaal mit den zehn Meter hohen Wänden, einem wunderschönen bunten Marmorboden und den 665



Spittal-Stadt: Im Wappensaal des Landhauses



Stall im Mölltal: Pfarrer Johannes Pichler, Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler und Peter Kleinfurter gratulierten herzlich Ehrenobmann Josef Zraunig zum 100. Geburtstag!

Wappen, die von dem Barockmaler Josef Ferdinand Fromiller für Adels- und Fürstenhäuser angefertigt wurden. Das Deckenfresko und die Abbildung des Fürstensteines, der im Original darunter steht, waren sehr beeindruckend.

Im Plenarsaal haben wir auf den mit Namensschildern des jeweiligen Politikers versehenen Arbeitsbereich Platz genommen und den Ausführungen gelauscht. Der Saal in seiner modernen und zweckdienlichen Ausstattung wird durch zwei Kunstwerke, Abstimmungsbild von Suitbert Lobisser und eine moderne Kärnten-Interpretation künstlerisch bespielt.

Der Anton Kolig-Saal, beeindruckend durch die Wiederarbeitung der abgeschlagenen Werke seines Großvaters Cornelius Kolig und einigen weiteren Kunstwerken von ihm war sehr beeindruckend und ist großartig gestaltet. Der letzte Raum wurde von Guido Kartol gestaltet, der den Fresken von Anton Kolig Farbe verliehen hat. Es war einfach alles sehenswert.

Ein großes Dankeschön der guten Organisation von Brigitte Gasser!

Herzlichen Glückwunsch zum 101. Geburtstag.

Bei voller, körperlicher Fitness, geistiger Gesundheit sowie liebevoller Betreuung durch ihre

Tochter Margitta mit ihrer Familie, feierte Frau Anna Fritz, das älteste Mitglied unserer Stadtgruppe, ihren 101. Geburtstag. Rosemarie Brunner als langjähriges und zuständiges Ausschussmitglied ließ sich nicht nehmen, unserem treuen Mitglied gemeinsam mit dem Obmann persönlich zu gratulieren.

Hohe Anerkennung „Vor den Vorhang“ der gesamten Familie für diese außergewöhnliche und herzeigbare Lebenseinstellung und den „gelebten Generationenvertrag“.

Stall im Mölltal

Rückblick

Bei unseren Monatstreffen hatten wir im Oktober ein Törggelenessen und im Dezember eine nette, besinnliche Weihnachtsfeier, bei der wir auch Bez.-Obm. Johann Walker begrüßen konnten. Zur Jahreshauptversammlung beehrte uns Obm. Kleinfurter mit seinem Besuch. Ebenso auch Landesrat Sebastian Schuschnig, Bgm. Ebner, Michael Golger und Christian Fercher. Franz Golger wurde zum Obmann-Stellvertreter gewählt und der gesamte Vorstand einstimmig wiedergewählt. Im Gasthaus Reichhold Melanie werden wir bei unseren Treffen immer bestens bewirtet.



Deutsch-Griffen: Bez.-Obm. Rudolf Zechner überreichte Ursula Wischnevski als Dank für ihr Wirken das „Silberne Ehrenzeichen“ des Seniorenbundes

Hoher Geburtstag

Neben den Monatstreffen war der Höhepunkt die Geburtstagsfeier unseres Ehrenobmannes Josef Zraunig zu seinem 100. Geburtstag. Wir feierten bei Kaffee und Kuchen im „Cafe Suntinger“. Der Ehrenobmann ist bei unseren Treffen immer noch dabei. Wir danken ihm für sein langjähriges Wirken.

2. Halbjahr

Die Veranstaltungen für das nächste Halbjahr: Am 20. Juni und am 20. Juli gibt es Almwanderungen mit Grillnachmittag und am 28. August eine Almwanderung zur Kleinitzenalm. Wir danken unserem Team für die Versorgung mit Gratiskuchen und Krapfen bei all unseren Treffen.



Deutsch-Griffen

Jahreshauptversammlung

Am 15. März wurde im Gasthaus Obersteiner die Ordentliche Vollversammlung abgehalten und die Funktionäre neu gewählt. In diesem Zuge wurde Frau Ursula Wischnevski für ihre langjährige Mitgliedschaft und Tätigkeit als Kassiererin das „Sil-

berne Ehrenzeichen“ von Bez.-Obm. Rudi Zechner verliehen. Wir wünschen den Funktionären alles Gute und unserer Gemeinschaft eine schöne Zeit.

Eberstein

Wallfahrt

Maria Hilf, eine alte Wallfahrtskirche auf einer Anhöhe in der Gemeinde Guttaring, ist eine spätbarocke Anlage mit einem vierblättrigen Klee als Grundriss. Dieser Ort war unser Ziel und bot einen wunderbaren Ausblick auf das Görtschitztal, das Krappfeld, die Saualpe und den Zirbitzkogel. Im Gasthaus Lindwirt wurden wir mit köstlichen Gerichten verwöhnt.

Floßfahrt

Auf Einladung der Ortsgruppe Klein St. Paul/Wieting nahmen einige unserer Mitglieder an der Tagesfahrt nach St. Michael ob Bleiburg und an der Floßfahrt an der Drau in Muta/Slowenien teil. Wir besichtigten die Matratzenfabrik Elky und erfuhren vieles über guten Schlaf durch eine gute in Österreich/Kärnten erzeugte Matratze aus Naturmaterialien in individueller Anfertigung. Danach stärkten wir uns in Lavamünd bei einem guten Mittagessen, und ab 14 Uhr stiegen wir in Muta auf das Floß und fuhren die Drau entlang. Wir fühlten uns bei dem



Eberstein: v.re.: Altbürgermeister Helmut Lassernig, Obfrau Traude Steindorfer, Albert Petutschnig, Sophie Schratzer, Helga Opriessnig, Fam. Prieberrnig, Hemma Samselnig, Dorothea Reibnegger



Frauenstein: Unsere Gruppe vor der Wehrkirche



Eberstein: Obfrau Elfriede Steindorfer und Alt-Bgm. Helmut Lassernig gratulierten Lotte Liegl herzlich zum runden Geburtstag

Ausflug, den die Obfrau Ilse Anwander organisierte, sehr wohl.

Hoher Geburtstag

Wir gratulierten Lotte Liegl zum 90er, den sie im Kreis ihrer großen Familie, der Freunde und Bekannten bei guter Gesundheit feiern konnte. Wir wünschen ihr viel Glück und Gesundheit und viele weitere schöne Jahre. Wir sind froh, so ein aktives Mitglied im Verein zu haben und fühlen uns in ihrer Gesellschaft sehr wohl. Lotte Liegl nimmt auch an den Schnaps-Treffen einmal im Monat gerne teil.

Frauenstein

Sehenswertes und Interessantes

Am 21. April besuchten wir das Kärntner Landesmuseum Rudolfinum, das 2022 nach gründlicher Renovierung wieder eröffnet wurde.

Die Aufteilung der Exponate zeigen eine übersichtliche Gestaltung, von der Urgeschichte über die Besiedelung der verschiedenen Volksgruppen bis zur Römerzeit, wobei das Glockner Diorama im ersten Stock und der Mosaikboden im 2. Stock ihren ursprünglichen Standort behalten haben.

Aus Zeitgründen mussten wir leider die sehr ausführliche Führung etwas verkürzen. Nach dem ausgezeichneten Mittagessen im Gasthof König in Griffen wurden wir in der Ölmühle Hudl bei Eberndorf über den Wert der verschiedenen Pflanzenöle informiert und hatten die Möglichkeit, Kostproben zu testen und auch etwas zu erwerben.

Muttertagsfahrt nach Diex

Auf Einladung von Bez.-Obm. Alt-Bgm. Toni Polessnig wurde dieser Tag mit einem feierlichen Gottesdienst in der herr-

lichen Wehrkirche mit unserem Pfarrer Dr. Charles Ogbunambala und seinem Priesterkollegen aus Diex gefeiert. Toni Polessnig stellte uns dann seine Kirche und den Ort mit großer Sachkenntnis vor.

Das Mittagessen im Gasthof Messnerwirt, zu dem der Club alle Mitglieder einladen konnte, war vorzüglich. Der Nachmittag wurde durch Gedichte, vorgetragen von Irma Kaiser und Bez.-Obm. Rudi Zechner, sowie geschichtliche und humorvolle Ereignisse aus Diex von Herrn Polessnig lustig erzählt, sehr kurzweilig gestaltet. Wir danken nochmals für die Gastfreundschaft in diesem wunderschönen Ort.

Trauer

Leider mussten wir uns von treuen Mitgliedern unserer Ortsgruppe verabschieden. Es waren dies Gerlinde Raunig, Stefan Schoby, Roman Grabner, Josef Fasching, Gertraude Kampl und Helga Kopper. Wir werden sie in bleibender Erinnerung behalten.

Kappel am Krappfeld

40-jähriges Bestehen der Ortsgruppe Kappel/Krappfeld

Der Auftakt zu unserer Jubiläumsveranstaltung am 6. Mai

2023 im Gemeinschaftshaus in Passering erfolgte durch die Kinderspielgruppe Schratzer Thaler, die mit ihren musikalischen Darbietungen immer wieder das Herz der Senioren berühren.

Mag.^a Gertraud Kernmayer eröffnete die Veranstaltung mit der Begrüßung der Ehrengäste: Abg.z.NR. Mag.^a Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Rudolf Zechner, LH Stv. Martin Gruber, Bgm. Mag.^a Dr. Andrea Feichtinger und Ingrid Terkl, Ehrenobfrau des SB Kappel. Grußworte wurden auch gerichtet an die Abordnung den SB St. Paul Wieting mit der Obf. Ilse Anwander, an die Obfrau des PV Kappel Justina Meisner, an die Gemeindevertreter*innen und an alle anderen Anwesenden.

Mag.a Scheucher-Pichler richtete den Dank an alle Funktionär*innen, die nicht nur in den vergangenen vierzig Jahren, sondern auch jetzt die Verantwortung für den Bestand der Seniorengruppe tragen. Sie wies auf die Beratungsangebote des Kärntner Seniorenbundes hin. Unserer Obfrau überreichte sie einen Blumenstrauß zum Dank für ihre Bemühungen.

Im Anschluss daran wurden Silberne Ehrennadeln und Urkunden für die 10-jährige Funktionärstätigkeit an Dr. Robert Kernmayer, Manfred Kogler und Günther Egger (in Abwesenheit)

**Kappel am Krappfeld: Unse**

verliehen. Sie erhielten vom Seniorenbund als Dank und Anerkennung jeweils einen, mit einer Prämie ausgezeichneten Laib Brot.

Zum Abschluss ihrer Ansprache bedachte Elisabeth Scheucher-Pichler unseren Verein mit einer Jubiläumsspende in der Höhe von 400 Euro.

Bez.-Obm. Rudolf Zechner fasste in seiner Ansprache die Anforderungen an eine Gemeinschaft mit den drei Buchstaben A B K zusammen: A steht für Anerkennung einer anderen Person, B bedeutet Bereitschaft zu helfen, und K ist Kollegialität, das gute Einvernehmen unter Kolleg*innen.

LH Stv. Martin Gruber bedankte sich in seiner Ansprache bei unserer Obfrau für ihre Arbeit und hob den Seniorenbund als beste soziale Gemeinschaft Kärntens hervor.

Unsere Obfrau Mag.^a Gertraud Kernmayer ließ die vergangenen 40 Jahre mit einer Power Point Präsentation Revue passieren.

Am 4. Feber 1983 wurde der Seniorenbund Kappel am Krappfeld mit Gründungsobmann Rudolf Kabas gegründet. Ihm folgte nach einigen Jahren Elisabeth Gruber, danach Ingrid Terkl und seit 2020 Mag.^a Gertraud Kernmayer. Die Mitgliederzahlen entwickelten sich von anfänglich 36 bis jetzt auf 113 Personen.

**Kappel am Krappfeld: Unse**

Den Abschluss unseres 40-Jahr-Jubiläums bildete der Festgottesdienst in der Filialkirche St. Florian am 7. Mai.

Zelebriert wurde die Messfeier von Kaplan Anthony Nwordu. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Gesangsverein Passering. Zu Beginn des Gottesdienstes mit dem Totengedenken wurde eine eigens für diesen Zweck von Gerhard Kogler organisierte Kerze entzündet.

Nach dem feierlichen Gottesdienst trafen wir uns zu einer Agape am Hof der Familie Gruber-Thaler, um bei einem gemütlichen Zusammenstehen die Festlichkeiten anlässlich des Jubiläums ausklingen zu lassen.

**Klein St. Paul: Floßfahrt**

■ Klein St. Paul-Wieting

Ausflugsfahrten

Die Reiseangebote von der Landesleitung haben wir gerne in Anspruch genommen. So waren wir bei der Fahrt nach Wien dabei. Im März besichtigten wir dort das neu renovierte Parlament. Eine beeindruckende Architektur, besonders die griechische Säulenhalle und überhaupt alle einzelnen Sitzungssäle. Jeder einzelne Saal hat eine eigene Aussagekraft. Wir waren live im Haus, wo nicht nur Gesetze und die Verordnungen festgelegt werden, sondern wo auch beraten und beschlossen wird.

Der nächste Tag führte uns zu einer Besichtigung der Ehrengräber am Zentralfriedhof. Der Friedhofsführer verstand es, uns die Lebensgeschichten der verstorbenen Ehrenbürger bildlich nachzuerzählen. Nach einem Besuch am Naschmarkt ging es dann wieder Richtung Kärnten. Der nächste Tag führte uns zu einer Besichtigung der Ehrengräber am Zentralfriedhof. Der Friedhofsführer verstand es, uns die Lebensgeschichten der verstorbenen Ehrenbürger bildlich nachzuerzählen. Nach einem Besuch am Naschmarkt ging es dann wieder Richtung Kärnten. Die Landesreise nach Triest und Grado, organisiert von LAbg.a.D. Ferdinand Sablatnig, war ebenfalls eine sehr lehrreiche Fahrt. Wir besichtigten dort die Stadt Triest und die Außenanlagen des Schlosses Miramar. Am späten Nachmittag konnten wir individuell Grado erkunden und die menschenleere Adriaküste auskosten. Die Lokale waren zum Großteil noch geschlossen

und entlang der Uferpromenade spazierten stolz ein paar Möven. Auf der Heimreise besuchten wir noch eine Kaffee-Rösterei, wo uns einiges über die Kaffeekultur erzählt wurde. Abschließend bekamen wir noch eine exklusive Führung in der Schiffswerft in Monfalcone.

Im Rahmen unserer Seniorennachmittage konnten wir auch heuer wieder vom Hilfswerk Frau Holzner für einen Vortrag zum Thema „Mobilität“ gewinnen und konnten einiges Nützliches erfahren.

Frau Kerschhagl hat für uns wieder ein Theaterstück ausgesucht. Ein Reisebus war bald voll und so reisten wir gemeinsam nach Albeck zur Komödie „Bleib doch zum Frühstück“.

In St. Michael/Bleiburg besuchten wir die Firma Elky. Diese Firma produziert Naturmatratzen, die auf individuelle Bedürfnisse abgestimmt werden. Wir erhielten einen gesamten Überblick über die Produktionsabläufe und die eingesetzten Materialien. Ein Besuch dorthin ist sehr zu empfehlen.

Anschließend ging es weiter nach Muta in Slowenien wo wir, wetter- und windfest eingepackt in Winteranoraks mutig unsere Floßfahrt begannen. Am Floß gab es freundliche Flößer, gute Getränke und auch ein Flößergulasch. Musik und Tanz durften ebenso nicht fehlen wie



Liebenfels: Vor dem Rathaus in Lienz

die zünftige Flößertaufe, die unser Luis mit Bravour bestand. Für den Sommer haben wir noch unser 50-jähriges Bestandsjubiläum für den 15. Juli geplant. Die Mutter-/Vatertagsfeier war auch heuer wieder gut besucht. Nach dem köstlichen Mittagessen im Gasthof Bacher (Forellenhof) wurde der Nachmittag ausgefüllt mit Liedern vom Seniorenchor, unter der Leitung von Adi Pesernig, und Inge Wels las einige selbst ausgesuchte Gedichte vor. Anfang Mai besuchte unser Vorstand unseren Nachbarverein in Kappel/Krappfeld um gemeinsam mit den dortigen Mitgliedern das 40-jährige Bestandsjubiläum zu feiern. Es war eine sehr würdevolle und angenehme Feier.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag: Evelyn Lackner (60), Mathilde Jandl (80), Christa Fischer (70) und Rosemarie Rothmann (70). Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche, vor allem Gesundheit und noch viele gemeinsame Zusammenkünfte und Reisen.

■ Liebenfels

Zugfahrt nach Lienz

Unsere reiselustige Ortsgruppe Liebenfels setzte eine Idee,

die sich bereits vor längerer Zeit zufällig im Rahmen einer Kasaprüfung ergeben hat, in die Realität um. Anfang Mai fuhrten wir mit der ÖBB von St. Veit/Glan aus über Klagenfurt und Villach nach Osttirol und trafen am späten Vormittag am Bahnhof Lienz ein. Nach einem kurzen Fußmarsch erreichten wir den Hauptplatz mit seinem markanten Wahrzeichen, der Liebburg. Hier ist das Rathaus untergebracht und mit den vielen blühenden Blumen im Vordergrund war es gleich auch für uns ein gefragtes Fotomotiv. Aufgrund des Samstages herrschte reges Treiben und die Gasthäuser, Cafe's und Eisdielen in der Innenstadt waren gut besucht.

Obmann Dietmar Klier hatte Lienz bereits zehn Tage vorher einen Besuch abgestattet und dabei Platz für unsere Gruppe im Gösserbräu reservieren lassen. Dort wurden wir sehr herzlich aufgenommen und es gab ein ausgezeichnetes Mittagessen. Die Freundlichkeit, die Schnelligkeit und vor allem die Qualität der Küche haben bei uns allen einen sehr positiven Eindruck hinterlassen.

Den Nachmittag nutzten wir zu einem Spaziergang entlang der Isel und dann wieder zurück zum Hauptplatz und die Fußgängerzone, wo neben diversen



Liebenfels: Am Bahnsteig von St. Veit

Einkaufsmöglichkeiten vor allem Kaffee und Eis gefragt waren, bevor es dann wieder zurück zum Bahnhof ging und wir die Heimreise antraten. Nach einem doch recht langen Tag – wir waren über zehn Stunden unterwegs – kamen wir mit vielen neuen Eindrücken wieder wohlbehalten in St. Veit/Glan an.

Ein großes Danke an Bezirkskassierin Paula Flajs. Lange schon ist sie nebenbei auch ehrenamtliche „Senior:in mobil“-Beraterin bei der ÖBB und hat uns auf diese tolle Idee, einmal mit dem Zug nach Lienz zu fahren, gebracht. Auf jeden Fall empfehlenswert, denn die Kosten für die Zugfahrt hin und

zurück beliefen sich auf 11 Euro pro Person.

■ Metnitz

Muttertagsfeier

Die Obfrau Johanna Pollinger konnte anlässlich der Muttertagsfeier am 11. Mai in Oberhof beim Lindenhof viele Mitglieder der Ortsgruppe begrüßen, ebenso den Bürgermeister Peter Grabner und den Bezirksobmann Rudolf Zechner. Passende Texte, Gedichte und sehr schöne Lieder des Gesangsvereins Grades unter der Leitung von Barbara Jeglitsch-Wurzer umrahmten die Veranstaltung. Alle Gäste wurden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Es war ein netter, gelungener Nachmittag.



Metnitz: H



St. Georgen am Längsee: Reichhaltiges Kuchen- und Tortenbuffet zum Muttertag

■ St. Georgen am Längsee

Rückblick Jänner bis April 2023

Zu unserem Treffen im Jänner kamen 52 Mitglieder ins Gasthaus Schumi zu einem gemütlichen Nachmittag. Pfarrer DDR. Christian Stromberger hielt ein launisches Referat über das Reden. Alle waren begeistert!

Im Februar trafen wir uns im Seegasthaus der Familie Loibnegger mit 65 Mitgliedern. Die beiden Chefinspektoren Harald Ache und Werner Rudorfer hielten uns einen Sicherheitsvortrag über Telefon-Betrügereien und Neffen-Tricks. Anschließend gab es einen sehr guten Heringssalat.

Am 14. März versammelten wir uns mit 58 Mitgliedern im Gasthof Jois, wo uns Bankdirektor Herbert Markt von der Raiffeisenbank über einige Neuerungen informierte.

Am Dienstag nach Ostern waren alle Mitglieder vom Club zu einer Osterjause ins Familienhotel Fasching eingeladen. „Wie wichtig im fortgeschrittenen Alter Bewegung ist – jedoch mit Maß und Ziel“, zu diesem Vortrag konnten wir unseren Pfarrer DDR. Christian Stromberger gewinnen.

Im April veranstaltete unsere Gemeinde mit Kulturreferent Mag. Ewald Göschl eine 2-Ta-

ge-Fahrt nach Wien, um das neue Parlament zu besichtigen. 15 Mitglieder des SB St. Georgen am Längsee nahmen daran teil. Im Parlament wurden wir von den Kärntner Nationalratsabgeordneten Gabriel Obernosterer, Johann Weber, Peter Weidinger und LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler begrüßt. Durch das neu umgebaute Parlament führte uns Mag. Mathias Huber.

Den Abend ließen wir im Prater beim Schweizerhaus bei traditionellen Stelzen und Bier ausklingen. Am zweiten Tag vor der Heimreise hatten wir noch eine ausführliche Stadtbesichtigung mit örtlicher Reiseleitung.

Die Mutter- und Vatertagsfeier im Mai wurde im Restaurant Tatzler abgehalten. In kurzer Zeit füllte sich der Saal bis auf den letzten Platz. Als Ehrengäste konnten Bgm. Wolfgang Grilz, GV-Kulturreferent Ewald Göschl, Bez.-Obm. Rudolf Zechner, Stadtpfarrer DDR. Christian Stromberger und die Sängerrunde Launsdorf-Hochosterwitz, die uns mit ihren Liedern die Feier verschönerten, begrüßt werden. Unser Herr Pfarrer brachte zwischen den Liedern passende Texte und Anekdoten.

Auch den 16 Geburtstagskindern des Monats Mai wurde mit einem Präsent gratuliert.



Straßburg: Mitten bei der Arbeit in der Fleischerei wurde Edith Seiser zum 85ger gratuliert – Emilis Selinger, Walter Monai, Edith Seiser, Hansi Genser

Runde Geburtstage

Martha Schwarz (70), Maria Höfferer (70)

Wir gratulieren herzlichst!

Trauer

Verabschieden mussten wir uns von unserem Gründungsmitglied Margarethe Kaplaner (97) und Bertha Wohlfahrt (76). Wir werden uns gerne an die gemeinsame Zeit mit euch erinnern.

■ Straßburg

Clubnachmittag

Am 13. April wurden wir im GH Svetina von Manfred Kuss und Karl Koch mit ihrem Bildvortrag zum Burgbau nach Friesach entführt. Danke beiden Vortragenden für diesen interessanten Diavortrag.

Muttertag

Nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthof Seiser hat unser lieber Obmann Hansi Genser eine wundervolle Feierstunde zum DANK für unsere lieben Mütter vorbereitet. Gesanglich umrahmt vom Quintett des MGV Straßburg und mit Gedichtbeiträgen von Theresa & Johanna Leitgeb (Hansi Genser's Enkerln) und Denis Hochsteiner. Magdalena Hashold (6J) hat uns alle mit einem Lied „Gern hom tuat guat“ über-

rascht! Begeistert waren auch alle von Golob Nora's Musikstücken an der Ziehharmonika. Ein herzliches Danke an ALLE, die zum wunderbaren Gelingen dieser schönen Feierstunde beigetragen haben und auch allen Tortenbäckerinnen, die uns mit einer großen Auswahl an Torten versüßt haben.

Geburtstage

März: Margarethe Schlintl (80)
April: Walter Monai (80), Walter Salzer (80), Edith Seiser (85)
Mai: Elfriede Frieser (85), Ing. Siefgried Brunner (75)

Nochmals herzlichen Glückwunsch, bleibt gesund und wir freuen uns auf weitere gemeinsame Stunden im SB Straßburg!

Bitte merkt euch diesen Termin vor: Am 29. Juli 2023 feiert unser Seniorenclub Straßburg das 55-Jahr-Jubiläum

Trauer

Im April hat uns unser langjähriges Mitglied Maria Pupitsch im 101. Lebensjahr und im Mai unsere langjährige Unterstützerin Elfriede Wachernig einen Tag vor ihrem 83. Geburtstag verlassen. Bei einer Gedenkminute haben wir an beide gedacht und werden sie immer in guter Erinnerung halten.



Zweinitz: Versteigerung eines Gemäldes

■ Zweinitz

Muttertagsfeier

Unter dem Motto „Fahre nicht fort, bleib im Ort“ fand die heutige Muttertagsfeier im Gasthof Kronwirt statt. In gewohnter Weise wurden wir von den Wirtsleuten Fritzi und Christian Steinwender kulinarisch verwöhnt.

Obm. Ernst Zeiler konnte eine große Schar von Mitgliedern willkommen heißen. Jenen Seniorenbundmitgliedern, die wegen einer Erkrankung nicht dabei sein konnten, wünschte er auf diesem Weg baldige Genesung und alles Gute.

Als Ehrengast übermittelte Vzbgm. Gerhard Aicher die Grußworte der Gemeinde. Weiters wurde Anneliese Sturm als Obfrau von den Pensionisten Zweinitz begrüßt. In den Reihen des Seniorenbundes haben wir Veronika Rumpold, die als Mitglied der Kulturgemeinschaft Zammelsberg immer wieder besinnliche und lustige Gedichte zum Besten gibt. Ein herzliches Danke dafür.

Obm.-Stv. Fritz Krassnitzer, ein begnadeter Maler, hat sich bereit erklärt, ein von ihm gemaltes Bild vom Ort Zweinitz zur Verfügung zu stellen. Das Bild wurde bei der Feier versteigert. Die Versteigerung, die Gerhard Aicher bravourös durchführ-

te, war ein voller Erfolg. Armin Proßegger hat schlussendlich den Zuschlag erhalten und darf sich als stolzer Besitzer eines schönen Bildes bezeichnen. Damit wurde die Vereinskasse wieder gut gefüllt.

Ein herzliches Vergelts Gott an Fritz Krassnitzer.

Wir sind stolz, solche Talente in unserem Ort zu haben. Anschließend gab es Kaffee und Mehlspeisen, die von einigen Frauen aus dem Seniorenbund gebacken und gespendet wurden. Jede Frau bekam einen Blumenstock und ein Gedicht als Präsent zum Muttertag überreicht.

In der Politik wird sehr viel darüber nachgedacht und diskutiert, welche Modelle sie einführen könnten, um die Alterseinsamkeit abzuwenden. Ich glaube, so ein Nachmittag ist ein besonderes Vorbeugemittel gegen die Einsamkeit.

Geburtstage

Hilda Lassenberger feierte in guter Gesundheit und mit einem fröhlichen Gemüt ihren 85. Geburtstag. Annemarie Moser feierte ihren 60. Geburtstag, ebenso ist es für Annemarie der Beginn ihres neuen Lebensabschnittes.

Nach vielen Jahren als Pflegeassistentin tritt sie den wohlverdienten Ruhestand an.

Wir wünschen den Geburtstagskindern alles Liebe und Gute, Gesundheit und noch eine schöne, erfüllte Zeit. Ebenso für den Pensionsantritt viel Glück und Segen.

Genau am Tag der Muttertagsfeier hatte Grete Zeiler ihren Geburtstag. Ihr Ehemann hat ihr mit einem schönen Blumenstock gratuliert und sich sehr für ihre Mithilfe bedankt.

Vorankündigung: Am 20. Juli feiert der Seniorenbund Zweinitz sein 40-jähriges Jubiläum mit einem Grillfest.



Finkenstein: KR. Juliane Krendelsberger, Helga Haubenhofer, Mag. Scheucher-Pichler, Obf. Gerlinde Bauer-Urschitz und Obf. Elisabeth Grascitz.



■ Finkenstein

Schiffahrt am Wörthersee

Unsere Ortsgruppe unternahm am 26. April eine von unserer Obfrau Gerlinde Bauer-Urschitz organisierte Ausflugsfahrt mit dem Wörtherseeschiff „Santa Lucia“. Bei strahlendem Wetter führen wir an den bekannten Villen des renommierten Architekten Franz Baumgartner vorbei, wurden auf das Forstseerkraftwerk hingewiesen, erfuhren einiges über Schloss Seefels und die bekannte Werzerdynastie, die Flicks und Hortens. Auch so manche protzige Neubauererschließung rückte in unser Blickfeld. Viel Positives ist Dank des Umweltschutzes erhalten geblieben, wie die Schlangensinsel, jetzt Blumeninsel und die Kapuzinerinsel, auch Liebesinsel genannt.

In Maria Wörth konnte man die Winter- oder Rosenkranzkirche besuchen. Ihr Erscheinungsbild und die Bedeutung als Stiftskirche zählen zu den bedeutendsten Denkmälern von Kärnten. Seit der Freilegung der Chorfresken zählt das Kirchlein zum größten romanischen Kirchenschatz. Eine Kostbarkeit ist die

Scheibe Maria mit dem Kind auf der Mondsichel. Eine wunderbare Verschmelzung der herrlichen Landschaft mit ehrwürdiger alter Geschichte bietet auch die am höchsten Punkt errichtete, ehemalige Stiftskirche St. Primus und Felician, mit der steilen, mit Schindeln überdeckten Treppe und dem östlich davon Ende des 13. Jahrhunderts errichteten Karner. Beide Kirchen gehören zum Benediktinerstift St. Paul und sind vom Ortsbild von Maria Wörth nicht mehr wegzudenken!

Mit guter Kulinarik verwöhnt wurden wir im Restaurant „Karawankenblick“. Ein Dankeschön Bgm. Christian Poglitsch für die Einladung zu einem Getränk.

Muttertagsfeier

Traditionell fand unsere Muttertagsfeier wieder in einem heimischen Betrieb in Finkenstein statt. Die Familie Feichter umsorgt uns immer in besonderer Weise mit schöner Atmosphäre und ausgezeichnetem Essen. Wir konnten dazu LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksobman-Stv. Elisabeth Grascitz begrüßen. Adolf Weisch und Christel Erkingen trugen besinnliche und auch lustige Texte vor. Für ein liebevolles kleines Geschenk sorgte eine kleine Gruppe um KR. Ju-

**Wernberg: Ausflug Tarvis**

liane Krendelsberger. Die Mütter erhielten eine nach Farben gestaltete Duftkerze, die Väter ein kleines, schön verpacktes Trinkbares.

■ Wernberg

Ausflug Tarvis

Der Nachmittagsausflug des SB Wernberg nach Tarvis mit Marktbesuch und italienischer Jause wurde von den SeniorInnen mit Begeisterung angenommen. Mit voll besetztem Bus und guter Laune starteten wir in Richtung Tarvis. Das obligate Feilschen und Tadeln am Tarviser Markt erweckte nostalgische Gefühle und während die Einkaufsfreudigen ein Schnäppchen ergatterten, genossen die anderen ein „Aperitivo“ in der anliegenden Bar. Anschließend lud der SB Wernberg zur italienischen Jause ein, die allen sehr gemundet hat. Auf der Rückfahrt herrschte gute Stimmung und die SeniorInnen bedankten sich bei unserer Obfrau Stefanie Scherwitzl für den gelungenen Ausflug.

Muttertag und Vatertag

Am 10. Mai 2023 feierten die Wernberger SeniorInnen ihren Mutter- und Vatertag im Gasthaus Fruhmann. Obf. Stefanie Scherwitzl, bei der Begrüßung sichtlich gerührt, bedankte sich

für die zahlreiche Teilnahme und bei allen Unterstützern für die Mitgestaltung des Festes. Hilde Nusser erfreute alle Mütter mit ihren Maiglöckchensträußen – auch die Väter wurden mit Schokolade verwöhnt – und sorgte mit ihrer besonderen Auswahl von Texten und Gedichten für eine feierliche Umrahmung. Unterstützt wurde sie dabei von der mitreißenden Live-Musik der „Gurnitzer“. Eine besondere Überraschung gab es für die zwei ältesten Mütter und den ältesten Vater: Obf. Stefanie Scherwitzl überreichte Gerda Romauch und Maria Happe (nur ein Tag Altersunterschied) eine wunderschöne Muttertagstorte der Bäckerei Schmoliner und Reinhard Maier einen Schnaps.



■ Villach Stadt – Landskron

Muttertagsausflug nach Diex

Ausgerechnet bei trübem, nasskaltem Wetter führte uns der heurige Muttertagsausflug am 3. Mai in den malerischen „Sonnenort“ Diex am südlichen Ab-

**Wernberg: Muttertag und Vatertag**

hang der Saualpe im Bezirk Völkermarkt. Auf 1159 m Seehöhe gelegen, begrüßte dort der SB-Bez.-Obm. Alt.-Bgm. Anton Polesnig unseren Bez.-Obm. Manfred Wurmitzer mit Gattin, beide Obfrauen Sophie Dermutz und Erika Dechel sowie rund 40 Teilnehmer/innen aus Villach und Landskron mit einigen Gästen.

Anton Polesnig brachte alles Wissenswerte über die Geschichte des Ortes und die, dem hl. Martin geweihte Wehrkirche, die bei Angriffen Zuflucht für Kind und Kegel und sogar für das Vieh bot, näher. Vom anschließenden Mittagessen im Gasthaus Messner und der „Had´ntorte“ waren alle begeistert.

Alt.-Bgm. Anton Polesnig

**Villach Stadt – Landskron: Andacht in der Wehrkirche Diex**

brachte auch bildlich einen Überblick über die rege Vereinstätigkeit des Seniorenbundes und seiner Mitglieder. Dazu gesellte sich auch unsere

**Villach Stadt – Landskron: Gemeinsam beim Hemmabrunnen in Diex**



Diex und Haimburg: Die Abordnung der Diexer und Haimburger Senioren mit LO Elisabeth Scheucher-Pichler, Obm. Georg Wedenigg (li. außen) und Obf. Resi Kupferschmied (vo. Mitte) mit Bezirksobmann Bgm. a.D. Anton Polessnig

Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler. Ein kleiner Spaziergang zum Gemeindeamt, dem Hemma-Brunnenstein und dem Ortskern mit dem Maibaum und der alten Linde ergänzte den Gesamteindruck. Insgesamt, engagierte Menschen mit Visionen und ein Ort, den man gerne wieder aufsuchen möchte. Vielleicht an einem der ungezählten Sonntage!

Abschied

Wir trauern um Herrn Ing. Otto Weidinger, der allzu früh von uns gegangen ist. Er war der Vater von Abg. z.NR Peter Weidinger und seit 2008 aktives Mitglied im Seniorenbund Villach Stadt. Unser aufrichtiges Beileid und tiefes Mitgefühl entbieten wir den Angehörigen. Wir werden ihn vermissen und ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
19. Juli 2023**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at

BEZIRK Völkermarkt

Diex und Haimburg

Gemeindeübergreifender Muttertagsausflug der Diexer und Haimburger Senioren

Der schon zur Tradition gewordene Senioren-Muttertagsausflug unter Obf. Resi Kupferschmied ging diesmal in die Südoststeiermark nach Edelsbach.

Es war diesmal eine große Anzahl von Seniorinnen und Senioren dabei, da der Ausflug in Kooperation mit der SB Ortsgruppe Haimburg mit Obm. Georg Wedenigg stattfand. Eine Überraschung war auch die Mitfahrt von Ehrengästen, wie die Landesobfrau Abg. z. NR Elisabeth Scheucher-Pichler sowie Bezirksobmann Alt-Bgm. Anton Polessnig.

Vor der Muttertagsandacht in der Pfarrkirche Edelsbach wurde der Biengarten sowie die 15.000 verschiedenen Trachtpflanzen, die sämtliche Bienenweiden Europas darstellen, bewundert.

Einen stimmungsvollen Abschluss gab es beim Muttertagskonzert mit den ehemaligen „Raabtal Dirndl“ Amalia &

Manuela im Gasthaus Schwarz, wo die Diexer und Haimburger auch ihre gesanglichen Qualitäten unter Beweis stellten.

Eberndorf

Muttertagsfeier

SB-Obm. Robert Ozmec begrüßte am 6. Mai viele Gäste und die Ehrengäste SB-Bez.-Obm. Anton Polessnig und GPO Andreas Kutej bei der Muttertagsfeier im Gasthaus Roscher – „Sablatnighof“.

Die Feier wurde musikalisch von Hilde und Pepi gestaltet. Obm. Robert Ozmec überreichte den Frauen einen Blumengruß und Bez.-Obm. Anton Polessnig würdigte die beiden ältesten Damen mit Blumen.



Eberndorf: Robert Ozmec und Bezirksobmann Bgm.a.D. Anton Polessnig dankten den zwei ältesten Damen Frieda Kapp und Angela Marin



Eisenkappel: Geburtstagskind Elvira Brandstätter mit Obf. Gottfrieda Lamprecht und Franz Pirker

Eisenkappel

Runder Geburtstag

Elvira Brandstätter feierte im April ihren 70. Geburtstag. Obfrau Gottfrieda Lamprecht und Franz Pirker, in Vertretung von GPO Marko Korotaj, gratulierten, wünschten ihr alles Gute, vor allem Gesundheit, damit sie weiterhin viele schöne Ausflüge mit ihrem Fahrrad unternehmen kann.

Griffen

Muttertagsfeier

Der heurige Muttertags-Ausflug führte die Griffner Senioren am 9. Mai nach Schönweg im Lavanttal, wo von Herrn Prälat Hribernik eine sehr feierli-



Griffen: Bei der feierlichen Messe in der Kirche Schönweg

che Messe zu Ehren aller Mütter abgehalten wurde. Der Pensionistenchor unter Leitung von Marianne Hauser umrahmte die Messe mit vielen schönen Liedern. Nach dem anschließenden Mittagessen im Gasthaus Brenner bekam jede/r Teilnehmer/in ein kleines Muttertagspräsent überreicht. Der Chor sang noch viele schöne Lieder. Unser Vorstand möchte sich dafür herzlichst bedanken!

Der zurückgetretene Obmann Ferdinand Blasi wurde für seine langjährige Tätigkeit mit einem Geschenk geehrt und zum Ehrenobmann ernannt.

Gratulation zu besonderen Geburtstagen

Arnold Moser (80), Frieda Mo-

rak (85), Karl Volautschnig (75), Klothilde Puschl (85), Josef Puschl (65) Anna Maria Klansek (85), Josefine Vidounig (91)

Trauer

Wir trauern um unsere Mitglieder Johann Lasnik (89) und Franz Raunig (84). Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Neuhaus

Stimmungsvolle Muttertagsfeier

Ausgezeichnet besucht war auch heuer wieder die traditionelle Muttertagsfeier des Neuhauser Seniorenbundes mit hl. Messe und Mittagessen im



Neuhaus: Einige der Mitglieder des Neuhauser SB nach dem Muttertagsgottesdienst in der Pfarrkirche Neuhaus

Gasthaus Hartl. Pfarrvorsteher Geistl. Rat Mag. Michael Golavcnik zelebrierte die heilige Messe im Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Neuhauser Seniorenbundes.

Danach begrüßte Obmann Rudolf Dobrounig die Mitglieder zum Mittagessen im Gasthaus Hartl. Muttertagsgrüße gab es von Bez.-Obm. Bgm. a. D. Anton Polessnig aus Diex und Kulturausschussobmann GR Reinhold Jamer namens der ÖVP und der Gemeinde Neuhaus.

Eine vielbeachtete Ansprache brachte Neumitglied und Ehrengast Primar a. D. HR. Dr. Hans Wolf (96) aus Wolfsberg, der an seine Zeiten als Jäger in Neuhaus erinnerte.

Ruden

Grillfest

Das Grillfest der Ortsgruppe Ruden am 7. Mai 2023 konnte nach der Zwangspause wieder durchgeführt werden. Schönes Wetter und jede Menge gut gelaunte Gäste haben sich beim Gasthaus Trappitsch eingefunden, diese haben wir mit Gegrilltem und Salat verwöhnt. Kuchen und Kaffee gab es natürlich ebenfalls, ein großes Danke den Bäckerinnen und Spendern dafür.

Die Muttertagsfeier hat unsere Rosemarie Ferk wieder hervorragend organisiert im Gasthaus Slugoutz. Es konnten sich die Mitglieder bei einem wunder-



Neuhaus: Die Neuhauser Seniorenvertreter mit den Ehrengästen im Gasthaus Hartl: Von links nach rechts GR. Reinhold Jamer, Bez.-Obm. Bgm. a. D. Anton Polessnig, Obm. Rudolf Dobrounig, Kassierin Gerti Dobrounig, Pfarrvorsteher Geistl. Rat Mag. Michael Golavcnik, Obmstv. Gerald Melanscheg und GR OStR. Mag. Karl Pölz



Ruden: Gute Laune beim erfolgreichen Grillfest



St. Kanzian: Honigparadies Perger mit dem Seniorchef

baren Menü und den Klängen vom Chor unter der Leitung von Christian Druck einige Stunden verzaubern lassen.

Geburtstage

im Mai: Florian Zidej (75); Vida Piuk (77); Angela Pietnik (82); Rosemarie Ferk (82); Hans Piuk (79); Elisabeth Karner (67); im Juni: Josefine Oswaldi (80), Edeltraud Thonhauser (78); Adolf Ferk (85); Paul Oswaldi (87); Maria Motschnig (87); Paul Gritsch (83); Gertrude Kreuz (63)

Wir gratulieren recht herzlich!



Ruden: Abschied von Gottfrieda Kropf

Trauer

Von unserm Mitglied Frieda Kropf mussten wir uns leider im 97. Lebensjahr verabschieden. Wir werden sie in lieber Erinnerung behalten.

St. Kanzian

Honigparadies – Museum und Galerie

Das Honigparadies – der Geschmack der Natur, der Duft der Harmonie, die Berührung der

Liebe! Diese Slogans animierten viele Mitglieder einen Besuch bei unserem Nachbarn Slowenien in Slovenj Gradec abzustatten. Das zweieinhalb Jahrhunderte alte Erbe des Lebkuchen-, Lebzelt- und Kerzenmachers wurde besucht. Neben der interessanten Führung wurden altslawische Honiggetränke und Honigleckerbissen probiert. Anschließend konnte man Energiekerzen, die schon Papst Johannes Paul II., Nelson Mandela, Dalai Lama und viele andere Persönlichkeiten in der ganzen Welt geschenkt bekamen, käuflich erwerben. Nach einer köstlichen slowenischen Nachmittagsjause im Gasthof Murko ging dieser Halbtagesausflug gemütlich zu Ende.

An der traditionellen Muttertagsfeier im Hotel Marko nahmen viele Mütter, Großmütter und Großväter teil. Nach einem Sektempfang, gesponsert vom Hoteleigentümer Josef Petritsch, genoss man ein hervorragendes Mittagessen. Anschließend spielte Sepp Jernej mit seiner Harmonika auf und sorgte für gute Stimmung. Martha Moritsch und Obf. Erika Katschnig trugen Texte und Geschichten zum Thema „Muttertag“ vor. Gemeindevorstand Bernhard Mori verteilte Schnitten und jeder Besucher bekam einen Blumenstock geschenkt, der zu Hause eingepflanzt wird.



St. Kanzian: Muttertagsfeier im Hotel Marko

Geburtstage

Walter Sorger (85), Willi Tschom (80), Barbara Putsch (80), Johann Urak (80), Willi Fingerl (85)

Wir gratulieren herzlichst und wünschen viel Gesundheit, Lebensfreude und glückliche Momente!

Trauer

Wir trauern um Amalia Katschnig, sie war 24 Jahre ein aktives und hilfsberechtigtes Mitglied unserer Gemeinschaft. Wir gedenken unserer Mali in Dankbarkeit und wünschen der Familie viel Kraft in der Zeit des Trauerns!

Tainach

Ausflug ins obere Kärntnerland

Anfang Mai unternahmen wir unseren traditionellen Muttertags-Ausflug, der uns diesmal nach Obervellach führte. Trotz widrigen Wetters, es regnete fast den ganzen Tag, konnte Obm. Hans Ronacher viele wetterfeste Mitglieder und Gäste begrüßen. In Obervellach wurden wir von Dechant Johannes Pichler empfangen, der uns gleich im Pfarrhof zu Kaffee und Kuchen einlud. Er und der Obmann des Pfarrgemeinderates, Alt-Bgm. Willi Pacher, erzählten uns viel Interessantes aus der großen Geschichte Obervellachs. Ihr Ursprung geht auf das Jahr 963

zurück und war eine Gründung des Bistums Freising.

Bereits 1256 wurde der Ort urkundlich als Markt erwähnt. In der Zeit des großen Gold- und Silberbergbaues im 15. und 16. Jhd. beherbergte er die Berghauptmannschaft. In dieser Zeit galt das Mölltal als der drittgrößte Edelmetallbergbau der Welt! Nach dessen Niedergang ging der Wohlstand zurück, bis er mit dem Kupferbergbau Ende des 17. Jhdts. wieder zunahm. Heute lebt die Gemeinde von Gewerbebetrieben und dem Fremdenverkehr.

In Zeiten des Wohlstandes gab es viele Gönner, die auch den Kirchenbau unterstützten. Der stammt aus dem 15./16. Jhd. und ist großzügig ausgestaltet. So steht darin ein Flügelaltar des niederländischen Künstlers Jan van Scorel aus dem 16. Jhd., der einen hohen künstlerischen Wert darstellt und daher auch nach Wien überstellt werden sollte, was von resoluten Bürgern verhindert wurde. Das Pfarrhaus steht auf einer fast 1.000-jährigen Mauer und wurde vom Dechant liebevoll wieder revitalisiert.

Nach dem Dank für die Bewirtung fuhren wir nach Mallnitz zum Mittagessen, wo wir wegen des Nebels leider den Ausblick auf den Ankogel nicht genießen konnten. LO Elisabeth Scheucher-Pichler gesellte sich noch zu uns und lud auf eine



Tainach: Interessiert lauschten wir den Ausführungen der Erzähler

Runde ein. Zur Unterhaltung spielte noch Hermann auf seiner Ziehharmonika. Anschließend fuhren wir direkt nach Hause, es war trotzdem ein angenehmer Ausflug.

■ Völkermarkt-Stadt

Jahreshauptversammlung

Obmann Gerhard Passin konnte zahlreiche Mitglieder sowie den Bezirksobmann Anton Polessnig zur JHV des Seniorenbundes Völkermarkt-Stadt in den Seniorenräumen am 13. April 2023 begrüßen.

Mit einer Schweigeminute wurde der in den vergangenen Jahren verstorbenen Mitglieder gedacht. Nach den Berichten des Obmannes und Kassiers hat Kassaprüfer Hans Schusser eine geordnete Kassaführung bestätigt und schlug die Entlastung des Vorstandes vor. Diese wurde einstimmig gewährt.

Zum Abschluss lud der Vorstand

alle anwesenden Mitglieder und Gäste zu einem Imbiss ein.



■ Bad St. Leonhard

Jahreshauptversammlung

Am 25. März hielt der SB Bad St. Leonhard seine JHV ab. Nach der Messe in der Kunigundekirche für die verstorbenen Mitglieder, musikalisch umrahmt vom Kirchenchor, begann um 10.30 Uhr die JHV im Gasthof Geiger. Obm. Johann Rutrecht begrüßte die Ehrengäste und die sehr zahlreich erschienenen Mitglieder des Seniorenbundes. Es folgte das Verlesen der verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres. Aber auch neue Mitglieder konnten willkommen heißen werden. Im Tätig-



Bad St. Leonhard: Muttertagsfeier und die Überreichung der Urkunde „Gesunder Verein“

keitsbericht konnte der Obmann auf zahlreiche Veranstaltungen hinweisen. Eine Videowall-Vorführung veranschaulichte die Aktivitäten in Bildern.

An die Stadtgemeinde wurde vom Vorstand das Ansuchen gerichtet, folgende Unterstützungen für die ältere Generation zu bewilligen: einen weiteren Physiotherapeuten/Physiotherapeutin, finanzielle Unterstützung bei der 24 Stunden-Pflege, Freifahrt mit Taxi bei Arzt und Apo-

thekenbesuchen. Der Kassenbericht folgte. Da die Kasse von den Kassenprüfern geprüft und in Ordnung befunden wurde, wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt.

Bgm. Dieter Dohr und LOStv. Albert Wutscher richteten Grußworte an die Versammlung. Obm. Johann Rutrecht bedankte sich bei der Gemeinde, der Raiffeisenbank, der Pfarre und beim Land für die gewährten Unterstützungen. Die Ehrungen



Völkermarkt-Stadt: Obm. Gerhard Passin mit SB-Bez.-Obm. Anton Polessnig in der Seniorenrunde



Bad St. Leonhard: Die geehrten langjährigen Vorstandsmitglieder Luzia und Anton Maggale, Gottfrieda Stürzenbecher, Johann Pirker



Frantschach-St. Gertraud: Obm. Hubert Thonhauser mit den glücklichen Gewinnern beim Preisschnapsen

mussten wegen der Abwesenheit der zu Ehrenden entfallen. Die Ehrenurkunden wurden ihnen später zu Hause überreicht. In der Vorschau auf das Vereinsjahr 2023 konnte Obm. Johann Rutrecht wieder mehrere geplante Vorhaben ankündigen, unter anderem eine 3-Tage-Fahrt nach Venedig. Im Punkt Allfälliges meldete sich Inge Gaber zu Wort und legte dar, warum sie ihre Funktion als Obmannstellvertreterin zurückgelegt hat. Im Anschluss an die JHV wurden alle zu einem gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Muttertagsfeier

Heuer fand die Muttertagsfeier des SB Bad St. Leonhard am 11. Mai in Reichenfels statt. Um 11 Uhr fand man sich zur Messe in der Pfarrkirche in Reichenfels ein, geleitet von Pfarrprovisor Nirmal Kumar Yarramalla. Danach strömte alles in das Gasthaus Hirschenwirt.

Obm. Johann Rutrecht begrüßte die sehr zahlreich erschienenen Mütter und Väter, aber auch den Herrn Pfarrprovisor, weiters Vzbgm. Heinz Joham, die Stadträte Gerhard Penz und Alexander Pichler, der dann im Auftrag von Landesrätin Beate Prettner dem Seniorenbund die Urkunde „Gesunder Verein“ überreichen konnte. Das Mittagessen schloss sich an. Nach dem Essen war dann die

Muttertagsfeier, gestaltet von den Kindern Lara Köppl, Lea Liebhart, Irina Roth, Melanie Raffling, Katharina Fehberger, Thomas und Bernhard Penz mit Musik- und Gesangsstücken und Gedichten. Bianca Liebhart hatte das sehr gefällige Programm erstellt und begleitete die Gesangsnummern auf der Gitarre. Kaffee und Reindling beendeten den unterhaltsamen Nachmittag.

■ Frantschach-St. Gertraud

Preisschnapsen

Am 21. März gab es beim Seniorenbund wieder ein Preisschnapsen. Obm. Hubert Thonhauser konnte diesmal 29 Teilnehmer begrüßen. Die 64 Karten fanden reißenden Absatz. Nur wenige konnten die gewünschten Restkarten nachkaufen. Herzlichen Dank gilt dem Spielleiter Franz Gutsch, vgl. Pinter. Alle Teilnehmer erfreuten sich des fairen Spieles. Leider mussten einige „Profis“ die Gewinne anderen überlassen. Mit einer Stärkung zwischendurch gab es dann folgende Sieger:

1. Ewald Eberhard, 2. Annemarie Radl, 3. Albert Gutsch, 4. Josef Thonhauser, 5. Gustl Vallant, 6. Rosemarie Woger, 7. Franz Raffling und 8. Luise Tripolt. Herzliche Gratulation den Ge-



Frantschach-St. Gertraud: Beste Stimmung trotz Regenwetter

winnern. Ein besonderer Dank gilt den vielen Sachspenden der Firmen aus unserem Gemeindegebiet. Besonderer Dank ergeht an unser Mitglied Josefine Welwich für den 1. Preis und Bgm. Günter Vallant für den schönen Jausenkorb.

Seniorenausflug zur Pfeffermühle

Am 3. Mai fuhr der Seniorenbund Frantschach-St. Gertraud mit Gaber Reisen zur Pfeffermühle nach St. Urban. Obm. Hubert Thonhauser konnte diesmal wegen Krankheit leider nicht daran teilnehmen. Das regnerische Wetter störte die 40 Teilnehmer jedoch keineswegs. Nach gutem Mittagessen wurden unsere Lachmuskel strapaziert. Die Vorführung der Kabarettisten Willi Wurzer und Andreas Fischer, vom Fernseh-

fasching bekannt unter „Da Tschentsche & sei Henriette“, fand bei allen großen Anklang. Im ersten Teil gabs viele Fasching-Sketches, im zweiten Teil wurde die Jagd aufs Korn genommen. So manchem Witz folgte bei der Aufklärung großes Gelächter. Zum Ausklang wurde in der Buschenschank Orasch noch ein Jausenstopp eingelegt.

■ Reichenfels-St. Peter

Kennst du die Heimat?

Im Rahmen unserer Stammtische besuchten wir heuer wieder einmal einen Bauerngasthof in unserem Nachbargebiet in der Steiermark.

Besonders viele Senioren trafen sich im Gasthof „Kappler“ in St. Georgen ob Obdach. Einen Ort,



Reichenfels-St. Peter: Stammtischrunde im Gasthaus Kappler



St. Georgen im Lav.: Die Geehrten Katharina und Adolf Sulzer mit Obf. Hermine Kopp und BO Albert Wutscher

in 1000 m Seehöhe, mitten in den Bergen, den viele unserer Generation noch nicht kennen. Da das schlechte Wetter es nicht zuließ, eine Wanderung dorthin zu machen, waren wir gezwungen, mit dem Auto zu fahren! Dafür wurden wir mit einer ausgezeichneten Bewirtung und überaus guten Jause belohnt! Ein Tag, der vielen unserer Gemeinschaft in positiver Erinnerung bleiben wird! Diese Wanderung wollen wir zu einem späteren Zeitpunkt nachholen, damit auch die überaus schöne Landschaft uns allen nähergebracht werden kann!

eine Mutter- und Vatertags-Feier stattfinden. Gemeinschaftlich fuhren wir mit dem Bus auf die Saualm zur Gieselhütte. Obfrau Christine Lenz konnte viele Mitglieder willkommen heißen. Nach einem hervorragenden Essen wurden wir von einer kleinen Gruppe des MGV und Frauenchor St. Margarethen mit Kärntner Liedern unterhalten. Anschließend wurden alle mit Kaffee und Torten, die von den tüchtigen Vereinsfrauen gebacken wurden, verwöhnt. Mit einem Blumengruß wurden die Mitglieder verabschiedet.

■ St. Marein

Mutter- und Vatertags-Feier beim Alpengasthof Gieselhütte

Wie jedes Jahr konnte wieder

■ St. Paul im Lav.

Ausflug zum Muttertag

Bei der Ausfahrt anlässlich des Muttertages und konnten zahlreiche Teilnehmer begrüßen



St. Marein: Muttertagsausflug



St. Georgen im Lav.: Liebevoll gemachte Reindlinge und Palmbüsche wurden verkauft

werden. Zuerst ging es zum Lavantmuseum nach Wolfsberg, wo OStR Prof. Mag. Walter Richter die Gruppe schon erwartete. Der versierte Historiker fesselte bei seiner Führung durch das Museum die Zuhörer mit seinem profunden Wissen über die Besonderheiten und die Geschichte des Lavanttales

von der Frühzeit bis in die jüngere Gegenwart. Weiter ging es nach Prebl, wo uns im Gasthaus Weberwirt ein ausgezeichnetes Mittagessen erwartete. Mit Herrn Dechant Hw. Martin Edlinger feierte die Gruppe dann in der Pfarrkirche Prebl eine Maiandacht und OSR Ute Baumgartner, als langjährige



St. Paul im Lav.: In der gotischen Wallfahrtskirche mit den wunderschönen Glasfenstern



Schönweg: Bei der Bahnhofbesichtigung in St. Paul

Schulleiterin in Prebl, gab Einblicke in die Besonderheiten dieser Kirche und das Leben in diesem Bergdorf.

Von Prebl war es nicht weit bis zur Wallfahrtskirche in Gräbern, die vor allem durch das Grabmal des sel. Wilhelm, dem Gatten der hl. Hemma, bekannt ist. Aber auch die Ausgestaltung dieser Filiationkirche ist bemerkenswert.

Bei strömenden Regen nahm schließlich noch ein Teil der Senioren den Anstieg zur Wallfahrtskirche in St. Leonhard in Angriff, wo Herr Dechant Hw. Martin Edlinger uns die gotische Kirche mit ihren wunderschönen Glasfenstern und den Bräuchen um den hl. Leonhard erklärte.

■ St. Georgen im Lav.

Palmbesen- und Reindling-Verkauf

Mehrere Nachmittage sind unsere Mitglieder zusammengesessen und haben mit viel Geschick Palmbesen gebunden. Diese und hausgemachte Reindlinge wurden, trotz frostigen Temperaturen, mit Erfolg zum Verkauf angeboten.

Mitgliederehrung

Im Rahmen eines unterhaltsamen Clubnachmittages konnten den langjährigen Mitgliedern Katharina und Adolf Sulzer für

ihre Treue zum Seniorenbund gedankt werden. LOStv. Bez.-Obm. Albert Wutscher ehrte sie im Beisein von Obf. Hermine Kopp und überreichten ihnen die Silberne Ehrennadel samt Urkunde.

■ Schönweg

Besichtigung des neuen Bahnhofes in St. Paul

Sehr viele Mitglieder des SB Schönweg nahmen an der Führung und Besichtigung des neuen Bahnhofes in St. Paul teil. Zwar ist er noch nicht fertig, aber man konnte schon einen sehr guten Überblick wahrnehmen. Anschließend fuhren wir zum Berggasthof Johannes-

mesner, wurden dort mit einer guten Jause bewirtet und verbrachten noch einige schöne Stunden miteinander.

Am 13. April nahm eine Gruppe des SB Schönweg an der Seniorenbezirkswallfahrt zur Stiftskirche St. Paul teil.

Im Gasthaus Brenner fand am 18. April ein Vortrag zu dem Thema „Atmen ist Leben“ mit Referentin Angelika Töffel statt. Anschließend gab es ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Muttertags - Vatertagsausflug

Mit dem Bus ging es nach Preitenegg zur Besichtigung der Schell-Ausstellung und anschließend gab es ein gemeinsames Mittagessen mit Nachspeise beim Gasthaus Hanslwirt. Ein Abstecher beim Dom des Waldes und dem Hebalensee tat der Seele gut. Bei der Rückfahrt gab es noch eine Einkehr im Café Storfer in St. Gertraud. Somit ging ein wunderschöner Ausflug zu Ende.

Geburtstag

Am 16. April feierte Marianne Ottitsch ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen noch viele gesunde Jahre im Kreise ihrer Familie und in unserer Gemeinschaft.

Trauer

Maria Hassler ist im 95. Lebensjahr verstorben. Sie war uns lange Zeit als Mitglied verbunden. Ihr Andenken werden wir in Ehren halten

■ Wolfsberg-Stadt

Aktivitäten

In einem Vortrag des Kärntner Hilfswerkes referierte DGKP Sieglind Holzner beim Gasthof Hanslwirt/St. Johann zum Thema „Soziale Isolation - Einsamkeit im Alter“. Sie präsentierte uns recht eindrucksvoll Ideen, das Leben im Ruhestand sinnvoll zu gestalten und gab Tipps, die helfen können, schwierige Situationen im Leben zu bewältigen.

Einige Mitglieder nahmen am 13. April an der Bezirkswallfahrt in der Stiftskirche St. Paul teil.

Die Jahreshauptversammlung fand am 19. April im Festsaal des Rathauses statt. Obm. Ernst Paier hieß die anwesenden Mitglieder sowie die Ehrengäste herzlich willkommen. Umräumt wurde die Veranstaltung vom Männerquintett des MGV St. Margarethen.

Für die verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres wurde eine Gedenkminute abgehalten.



Wolfsberg-Stadt: Voller Festsaal im Rathaus bei der Jahreshauptversammlung



Wolfsberg-Stadt: Tortenbuffet bei der Muttertagsfeier – die Senioren wurden verwöhnt!

Der Tätigkeitsbericht gab einen Rückblick auf 68 Veranstaltungen informativer, sportlicher, kultureller oder geselliger Natur. Als Höhepunkte wurden der Ausflug nach Wien und das Jubiläumsfest, anlässlich des 60-jährigen Bestehens, genannt. Die Ortsgruppe Wolfsberg ist übrigens die älteste unseres Bundeslandes.

Im letzten Jahr sind 33 Personen dem Wolfsberger Seniorenbund beigetreten, der derzeit über 283 Mitglieder verfügt. Ehrungen für lange Mitgliedschaft – 10 Jahre (Helga Feichter, Ilse Graf, Erich Graf, Michaela Paier, Gottfrieda Pirker, Josef Steinkellner Sen., Franz Zach, Hermine Zach) – 20 Jahre (Frieda Stückler) – 30 Jahre (Peter Holzbauer Sen., Agathe Pessiak, Franz Pfeifer) – und Herbert Eile für 40 Jahre.

Neu in den Vorstand wurden Ewald Knafel und Ernst Holzer berufen. Grußworte gab es durch den Hausherrn Josef Steinkellner – sie betonten die Wichtigkeit solcher Gemeinschaften, da sie der Vereinsamung im Alter immens ent-

gegenwirken und zum aktiven Leben in der Gemeinde entscheidend beitragen.

Die heurige Muttertagsfeier am 10. Mai begann mit einer hl. Messe (zelebriert von Dechant Edlinger) in der Bergkirche Gräbern. Musikalisch gestaltet wurde sie vom Wolfsberger Seniorenchor unter der bewährten Leitung von Prof. Karl Traussnig. Im Gasthof Deixelberger gab es nach dem Mittagessen einen geselligen Nachmittag mit Musik. Zum Kaffee wurden Torten gereicht, welche von den Mitgliedern gebacken wurden. Nachträglich wurde Frieda Stückler das silberne Ehrenzeichen für 20 Jahre Mitgliedschaft überreicht.

Geburtstage

Bei den Clubnachmittagen wurde, wie üblich, allen Geburtstagskindern gratuliert. Für runde und halbrunde gab es eine Ehrung mit einem kleinen Präsent. Herbert Joven (70), Elfriede Jäger, Roswitha Hauser und Markus Pirker (80), Helga Mock, Sophie Stiegler und Adolf Otti (85) Herta Eckrieder (95)

Trauer

Hermine Jäger (96) und Juliana Küchl (86). Beide waren über viele Jahre Mitglieder unserer Gemeinschaft und werden stets in unserer Erinnerung bleiben.

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
19. Juli 2023**



© tom kropfwnicki

**Donnerstag, 20. Juli 2023
Burgarena Finkenstein**

Sandra Pires „Canto de Alegria“

Gesang der Freude hoch über dem Faaker See

Aqui esto eu. Hier bin ich. Here I am. Portugiesisch, Deutsch, Englisch. Drei verschiedene Sprachen und Kulturkreise haben das Leben der gebürtigen Portugiesin Sandra Pires geprägt. Auf der Bühne und in ihrer Musik strahlt die Ausnahmekünstlerin stets pure Kraft und Lebensfreude aus.



Nach ihrer Übersiedlung nach Kärnten fühlt sich Sandra Pires inzwischen ganz zuhause in ihrem neuen Domizil in Grafenstein. Auf ihrem im letzten Sommer bezogenen Bauernhof bereitet sie sich auch auf die große Präsentation ihres neuen Programms vor.

In der Tradition des kosmopolitischen Lebensgefühls Portugals begibt sie sich auf dem Fundament der traditionellen Klänge zwischen Lissabon und Porto auf eine Expedition von den erdigen Rhythmen Afrikas bis in die Wiener Walzerwelt. Das verspricht einen Abend von Fado bis Tango und voller mitreißender Musik

SB-Mitglieder zahlen für die Karte nur € 46,00 (statt € 57,40)
Karte inkl. Buskosten: € 64,00

Anmeldungen bis **30. Juni 2023** in der Landesgeschäftsstelle

Abfahrtszeiten und Zugstiegsmöglichkeiten:

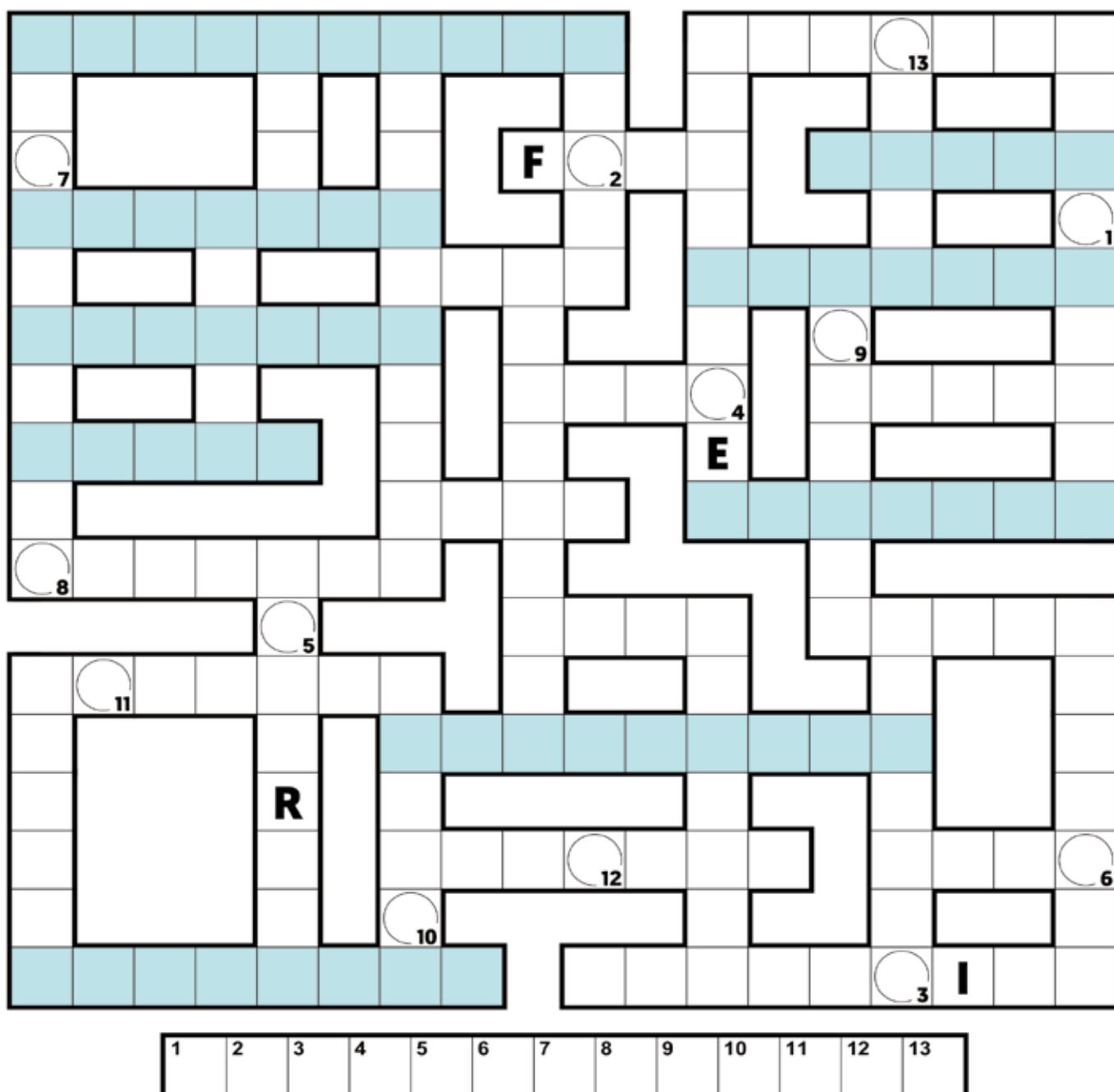
17:15 Uhr	Griffen Rast (Mochoritsch)
17:30 Uhr	Völkermarkt (Gummiparkplatz)
18:00 Uhr	Klagenfurt (Minimundus) Weitere Zustiegsmöglichkeiten
20:00 Uhr	Konzertbeginn anschließend Heimreise



ÖSB-Giterrätsel



4. ECKE, FACH, GIPS, LAST, LUMP, NAJA, NULL
5. AMMER, ENKEL, HACEK, SONNE, TORTE, TRANS, TROMP
6. AGATHE, CORTEZ
7. ANSTAND, CANASTA, ENERGIE, MONTEUR, NEUGIER, PONTIAC, REGRESS, RESPEKT, RESTLOS, SCHEUBA, SCHWANK, TRIFTIG
8. ANSTRICH, ZEICHNEN
9. GAERTNERN, PALMLILIE, REHBRATEN, SKEPTIKER, ZACHARIAS
10. GERADEWEGS, GESUNDHEIT, HANDGELENK





ÖSB-Riesenschwede



Textilbetrieb	kräftig, muskulös	Fluss durch München	Vergangenheitsform von 'haben'	abschließend	Beziehung	M	Handels-"weg" ü. Wasser	kleiner Fehler	Frauenname
zum Verzehr geeignet	1			einfalllos		E			
Staatsdiener (Mz.)				Mitteilung vor Publikum	österr. Nebenfluss d. Donau	E			
		Helmut, Kf.	Ortungsgerät italien.: Mädchen			R	Währung in Nigeria	Material vieler Münzen	
bewegliches Stauwerk		Begriff aus dem Ringersport			Sperrvorrichtung	engl.: Bedarf			
R E I S E		Fremdwortteil: zu, nach		Frauenname					
weite Fahrt		ätzende Flüssigkeit	Monatsmitte (kaufm.)	3		jüdischer Gebetsmantel (Tuch)	span. Artikel		
engl.: Gebiet	Feldfrucht	Sehgerät			Hauptgeschäftsstelle		6		
					dt. Moderator (Güter)	ad acta (Abk.)	Sonett (Abk.)	4	
			dokumentierbar	indem, da Adlige			Schiffscrowdfahrt zur ...	S E E	
Titel v. Elisabeth II.	vorher	hebräischer Name Babylons				engl.: Laden	Narr		Kurort im Salzburger Land
hohe Geländeerhebungen	B E R G E	Initialen Warhols		Warnton					
		Niederlande (Abk.)	Boxhieb	5			griech. Schicksalsgöttin		
US-Filmstar (Richard)	bulg. Schriftsteller † 1921	Alkoholart			engl.: gehen	engl.: Kalb			
		Vorname Strawinskys	Blutader		Nutztiere	chem. Element		engl.: fühlen	
	Nibelungenlied, weibl. Figur	ital. Autor †, Italo			jap. Münze	Air France (Abk.)			
kostenlose Ware				loco citato (Abk.)	Lichtquelle am Himmel	S	2	N N E	Kfz-Z. Neusiedl
griech. Vorsilbe: Ohr		Kapitalbringer, Investor					Vorname d. Autors Follet		
schweres Delikt						Münzen und Scheine			

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Ein Rätsel aus dem Hause Rätselwerkstatt.
Lust auf mehr?
www.raetselfabrik.at

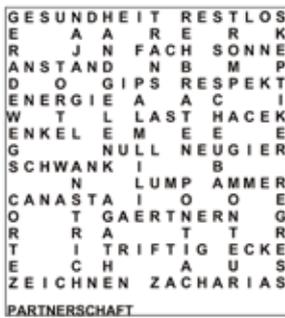


Rätselaufösungen

Riesenschwede



Gitterrätsel



„GEMEINSAM AKTIV“ Bowlingtreff

Im Rahmen eines Generationenprojektes organisiert die Bezirksgruppe Klagenfurt Land Bowling-Termine!

Interessierte Seniorinnen und Senioren sind herzlich willkommen.

Nächster Termin:

» 23. Juni 2023

Ort:

CineCity in Klagenfurt
Heidmarie-Hatheyer-Platz 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

» **Anmeldung 1 Woche im Voraus bei**

LO-Stv. Bez.-Obm. Hans Tauschitz, Tel.: 0664/1409540

E-Mail: hanstauschitz@gmail.com

Sie erreichen uns ...



- » Adlergasse 1 – Parterre
9020 Klagenfurt am Wörthersee
- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage:
www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: <https://www.facebook.com/kaerntner.seniorenbund>
- » per Instagram:
[instagram.com/seniorenbund_ktn/](https://www.instagram.com/seniorenbund_ktn/)

» **SB-Büro-Öffnungszeiten:**
MO-DO 8:00 bis 12:00 Uhr

IMPRESSUM: Herausgeber und Medieninhaber: Verein Kärntner Seniorenbund, Adlergasse 1, 9020 Klagenfurt am Wörthersee, Telefon: 0463/20 33 70,

NEU! E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at • ZVR-Zahl: 763866561, DVR-Nr.: 0076520. Landesobfrau: Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler; LO-Stv.: RR Johann Tauschitz, Mag. Josef Reinhitzhuber, Albert Wutscher; Landesgeschäftsführerinnen: Mag. Brigitta Prochazka, Eva Kugler; Landesfinanzreferent: Walter Katholnig. Erscheinungsort: 9020 Klagenfurt. Herstellung: printMASTER Werbeagentur GmbH, 9020 Klagenfurt. Druck: mediaprint., Wien. Fotos: Wenn nicht gekennzeichnet, Kärntner Seniorenbund, priMA/bigstock

A1-Kurse

Anmeldung: 0800 80 8810

Ort der Veranstaltung:

A1 Seminarraum, Josef-Mikl-Gasse 2,
9020 Klagenfurt am Wörthersee

- » **Dienstag, 04. Juli** 09:00 – 12:00 Tipps & Tricks im Internet
- » **Dienstag, 04. Juli** 13:00 – 16:00 Tipps & Tricks im Internet
- » **Mittwoch, 05. Juli** 09:00 – 12:00 Internetnutzung auf Reisen
- » **Mittwoch, 05. Juli** 13:00 – 16:00 Alles über Apps
- » **Donnerstag, 06. Juli** 09:00 – 12:00 Fotografieren mit dem Smartphone





Seniorenbund-Termine „Landauf – Landab“



Samstag, 8. Juli 2023

» Stadtgruppe Feldkirchen

08:30 bis 12:00 Uhr

Nähere Informationen: Bez.-Obf. GR Brigitte Bock 0650/3464650 bzw. brigittebock51@gmx.at



» LINDE-FIGUREN-MUSEUM

Eine Reise in die Kindheit, in die Vergangenheit und zum „Spielzeug der armen Leute“.

Das Figuren-Museum für Kaffeebeigaben befindet sich in der Klagenfurter Innenstadt in der Kaufmannsgasse 5 – 7, ca. 200 Meter vom Lindwurm entfernt. Auf 70 qm und in 11 Vitrinen wird die Geschichte des Ersatzkaffees erzählt. Schwerpunkt ist aber die Darstellung von Kaffeebeigaben der 50er und 60er Jahre der Firmen Linde, Titze und Corona.

Öffnungszeiten: dienstags von 18 bis 20 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet oder nach Vereinbarung

Eintritt: freiwillige Spende

Führungen: maximal 15 Personen ca. eine Stunde

Kontakt: www.lindefiguren.at/das-museum/

Termine

» Bezirk Villach Stadt

Ausflug nach Hermagor

Mittwoch, 21. Juni 2023

Anmeldungen: Bez.-Obm. RR Manfred Wurmitzer 0650/2212330 bzw. m.wurmitzer@gmail.com

» Ortsgruppe Griffen

Grillfest

Sonntag, 16. Juli 2023

Anmeldungen: Fritzl Katharina 0664/73022844 bzw. fritzlkatharina@gmail.com

» Ortsgruppe Tainach

Seniorenkirchentag

Mittwoch, 16. August 2023 – Marmorsaal

Anmeldungen: Obmann Johann Ronacher 0664/4457189 bzw. johann.ronacher51@gmail.com



PREIS

pro Person
Inkasso im Bus* € 48,-

(iBus inkl. aller Gebühren, Trinkgeld für den Fahrer und Mittagessen
Getränke und weitere Konsumationen sind selbst zu bezahlen!)



Donnerstag, 7. September 2023

» 41. BUNDES- SENIORENWALLFAHRT Benediktinerstift Admont

Programm:

06:00 Uhr Abfahrt in Klagenfurt (Minimundus-Parkplatz)
Frühstück entlang der Strecke

09:30 Uhr Musikalischer Empfang durch den Musikverein
Admont – Hall, Eintreffen der Wallfahrer
aus ganz Österreich

10:00 Uhr Begrüßung und Grußworte

» Mag. Gerhard HAFNER O.S.B., Abt des Benediktinerstiftes

» Christian HAIDER, Bürgermeister der Marktgemeinde

» Präs.d.BR a.D. Gregor HAMMERL, SB-Landesobmann,
HW-Präsident

» LAbg. Ingrid KOROSEC, ÖSB-Präsidentin

» Mag. Christopfer DREXLER

10:30 Uhr Heilige Messe
Anschließend Fahrt zum Mittagessen

ca. **19:30 Uhr** Ankunft in Klagenfurt

Anmeldung aus organisatorischen Gründen **bis 31. Juli 2023**
Landesgeschäftsstelle unter 0463/203370 bzw.
office@seniorenbund-ktn.at

Anmerkung:

bequeme Kleidung (Wind- und Regenschutz) und GUTE LAUNE!

Organisation:

LO-Stv. Bez.-Obm. RR Hans Tauschitz

Reisebegleitung: Landesobfrau Mag^a Elisabeth Scheucher-Pichler



LANDESWANDERTAG mit SENIORENTREFFEN in Griffen



Donnerstag, 14. September 2023

08:30 Uhr
Eintreffen
der Gäste

09:30 Uhr
Wandersegen
& Start
der Wanderung

Anschließend
Mittagessen

13:00 Uhr
Auftritt
Senioren-
Tanz-Girls
Feldkirchen &
Festansprachen

Für alle Seniorinnen und Senioren,
die nicht an der Wanderung
teilnehmen gibt es vor Ort Musik
und Unterhaltung sowie die Möglichkeit
zum Besuch der Griffner Tropfsteinhöhle!

EHRENSCHUTZ

LHStv. Martin Gruber
LO Mag^a Elisabeth Scheucher-Pichler
Bez.-Obm. Bgm.a.D. Anton Polessnig
Das Detailprogramm finden Sie in der Juli Ausgabe!



TISCHRESERVIERUNGEN
und die
ORGANISATION VON BUSSEN
erfolgt individuell über unsere
Orts- und Bezirksobleute oder
die Landesgeschäftsstelle
bis spätestens 14. August 2023.

**Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt!**

